



Kennzahlen

→ Stand zum 31.12.2016

| | 2016 | 2015 |
|------------------|---------------|----------------|
| Umsatz | 1,49 Mio. EUR | 1,82 Mio. EUR |
| Gesamtleistung | 1,46 Mio. EUR | 1,78 Mio. EUR |
| EBIT | 0,89 Mio. EUR | -0,53 Mio. EUR |
| Jahresüberschuss | 0,76 Mio. EUR | -0,67 Mio. EUR |
| Bilanzsumme | 1,97 Mio. EUR | 3,14 Mio. EUR |
| Exportanteil | 64 % | 61 % |
| Mitarbeiterzahl | 10 | 9 |

Standort: Deutschland

Inhalt

| | Seite |
|-----------|---|
| 1 | Über election 2 |
| 2 | Brief an die Aktionäre 4 |
| 3 | Bericht des Aufsichtsrats 9 |
| 4 | Aktie 12 |
| 5 | Lagebericht 16 |
| | I. Grundlagen des Unternehmens 16 |
| | II. Wirtschaftsbericht 19 |
| | III. Bericht über Zweigniederlassungen 27 |
| | IV. Prognosebericht 27 |
| | V. Chancen- und Risikobericht 28 |
| | VI. Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten 32 |
| 6 | Bilanz 34 |
| 7 | Anlagespiegel 36 |
| 8 | Gewinn- und Verlustrechnung 38 |
| 9 | Bestätigungsvermerk 40 |
| 10 | Anhang 42 |
| 11 | Impressum 49 |

1 Über elexxion

Die elexxion AG (elexxion) ist ein innovatives deutsches Medizintechnikunternehmen, das sich auf Lösungen und Produkte im Bereich Dental-Laser-Systeme spezialisiert hat. Seit etwa 14 Jahren sind die Bedürfnisse von Zahnärzten und Dentalkliniken die Grundlage und der zentrale Bestandteil für Produktentwicklungen und -innovationen. Aufbauend auf einer ausgereiften Produktfamilie von technologisch überlegenen Hochleistungs-Dioden-Lasern und Erbium: YAG-Lasern, zur Behandlung von Hart- und Weichgewebe im Mundraum, erweitert elexxion sein Produktangebot stetig. Mit einer Pulsierung von bis zu 20.000 Hz und bis zu 50 Watt Leistung bietet elexxion als führendes Technologieunternehmen Dental-Laser mit unmittelbaren Vorteilen in der Dentalbehandlung an. elexxion stellt seinen Kunden Produkte und Materialien zur Verfügung, die einen echten Mehrwert liefern und neue Möglichkeiten der schmerzarmen und wirkungsvollen Zahnbehandlung von Patienten eröffnen. Das Unternehmen ist heute in Europa, dem Nahen- und Mittleren Osten, Asien und USA präsent.



SNORE3
Anti-snoring therapy

perio green[®]
Photodynamic therapy

odo bleach[®]
Power Bleaching Gel

elexxion ist in den Geschäftsbereichen Dental-Laser sowie Verbrauchsmaterialien tätig. Der Bereich Dental-Laser konzentriert sich auf die Weiterentwicklung von Lasern, die sich durch ihre führende Technologie und ein hervorragendes Preis-Leistungs-Verhältnis auszeichnen. Der Bereich Verbrauchsmaterial beinhaltet den Vertrieb von Fasern, Ersatzteilen sowie *perio green*® für die Anwendung in der Parodontitistherapie und das Bleaching-Gel *odobleach*®. Ergänzend wird auch eine Anwenderschulung in Form eines EDV-basierten eLearning-Tools angeboten.

Die Produkte von elexxion sind technologisch führend, durch zahlreiche Patentanmeldungen abgesichert und zeichnen sich durch eine sehr benutzerfreundliche Bedienbarkeit aus.



2 Brief an die Aktionäre



**Sehr geehrte Aktionäre, Geschäftspartner
und Mitarbeiter,**

Vertrauen ist eine harte Währung. Wir möchten Sie im Rahmen unseres Geschäftsberichts wieder vollumfänglich, offen und ohne Umschweife über den Verlauf des vergangenen Geschäftsjahres informieren. Dabei wollen wir die Gründe für einige unerfreuliche Entwicklungen im Berichtsjahr beleuchten, aber ebenso die Chancen für die elexxion beschreiben.

Das vergangene Geschäftsjahr 2016 stellte sich für uns ohne Zweifel als herausfordernd dar. Bereits zu Jahresbeginn zeigte sich, dass sich die von uns angestrebten Umsätze nicht so entwickelten wie erwartet. Unwägbarkeiten mit unserem größten Händler für die Region Mittlerer Osten erschwerten einen Ausbau unserer Aktivitäten in diesem interessanten Wachstumsmarkt. Zum Beispiel in Saudi-Arabien wirkten sich Budgetkürzungen im Gesundheitssektor spürbar negativ auf unsere Geschäftstätigkeiten vor Ort aus.

Mit unserem neuen Dentallaser Erbium:YAG *delos*® 4.0 verfügen wir über ein innovatives Gerät in unserer Produktpalette. Unsere weitere Strategie sah vor, mit der breiteren Markteinführung dieses kompakten Kombinationsgeräts die Umsatzschwäche im Ausland auszugleichen. Bedauerlicherweise verzögerte sich die Prüfung des Lasers durch die beauftragte Universität. In der Konsequenz war es nicht möglich, das Gerät in den Prüfvorgang für die CE-Zertifizierung vollumfänglich zu überführen. Aus Gründen kaufmännischer Redlichkeit und Vorsicht passten wir die Ergebnisprognose an die veränderte Situation im zweiten Quartal 2016 an.

Die elexxion erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2016 Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 1.485. Die Umsätze lagen damit rund 18,3 Prozent unter dem Vorjahresniveau (2015: TEUR 1.817). Die geplanten Umsatzziele für das Berichtsjahr 2016 konnten auch gemäß der revidierten Planung nicht erreicht werden.

Die Summe der widrigen Umstände führte im Herbst 2016 zu einem Liquiditätsengpass, der uns beinahe zur Anmeldung eines Insolvenzverfahrens gezwungen hätte. Ich hatte bereits im Halbjahresbericht 2016 diese drohende Situation deutlich kommuniziert.

Unsere Priorität besteht selbstverständlich darin, die Geschäftstätigkeit der elexxion aufrechtzuerhalten. Um dies zu erreichen, widmeten wir uns in erster Linie dem Gläubigermanagement und das mit Erfolg. 90 Prozent unserer Lieferanten stimmten einer Stundung offener Rechnungen zu. Basis des Erfolgs war die Zusage für einen Kredit über die Summe von TEUR 150 durch unseren ehemaligen Hauptinvestor. Mit den Mitteln konnten Außenstände beglichen und somit die Insolvenzgefahr vorerst gebannt werden. Per Jahresende finalisierten der ehemalige Ankeraktionär und die chinesische Shanghai Tian Ying Medical Instrument Co. Ltd. den Aktienkaufvertrag. Dabei übernahm der Medizintechnikkonzern 55 Prozent des gesamten Aktienbestandes des ehemaligen Hauptinvestors. Durch den Einstieg unseres chinesischen Partners wurde die Kapitalbasis gestärkt, zusätzlich wurde ein weiterer Teil der gestundeten Außenstände beglichen und der Kredit über TEUR 150 zurückgezahlt.

Insbesondere im Einstieg von Tian Ying Medical liegen die Chancen für elexxion, für uns, begründet. Das erste Zusammentreffen mit dem Interessenten Shanghai Tian Ying Medical Instrument Co. Ltd. war im Februar 2016. Die ersten Verhandlungen konnte ich erst im Mai 2016 führen. Auch wenn die Verhandlungsposition der elexxion nicht sonderlich gut war – was Sie sicherlich alle nachvollziehen können – habe ich unsere Position von Beginn an deutlich herausgestellt. Für profitables und nachhaltiges Wachstum brauchen wir keinen reinen Finanzinvestor, sondern darüber hinaus einen strategisch denkenden Partner, der im Einklang mit unseren Interessen handelt. Wir sind davon überzeugt, diesen in Tian Ying Medical gefunden zu haben. Durch unsere Kooperation erhalten wir in erster Linie Unterstützung im Vertrieb unserer Dentallaser. Tian Ying Medical verfügt über ein großes Distributionsnetz, zahlreiche Kundenkontakte und jahrelange Erfahrung im Markt. Uns flossen bereits TEUR 1.000 von Tian Ying Medical an frischen Mitteln zu, die hauptsächlich für den Aufbau des Vertriebs investiert werden und teilweise für die Ablösung von Außenständen verwendet wurden. Wie schon bemerkt, zahlten wir den Kredit über TEUR 150 an den ehemaligen Hauptinvestor zurück.

Die zugeflossenen Mittel haben uns in die positive Lage versetzt, auch Material einzukaufen, um unseren Lagerbestand wieder auf ein Normalmaß aufzufüllen. Gegenüber Banken und Institutionen haben wir keinerlei Verpflichtungen.

Rechnungen bezahlen wir im Rahmen der vereinbarten Zahlungsziele. Der ehemalige Hauptinvestor vereinbarte ferner mit uns einen Forderungsverzicht über sein Engagement von TEUR 1.395 einschließlich Zinsen. Hierdurch sind für uns Vorteile entstanden. Aufgrund der bilanzwirksamen Nutzung eines Teils der Verlustvorträge entstand im Berichtsjahr ein positiver Jahresüberschuss von TEUR 757. Ohne diesen Forderungsverzicht würde die elexxion einen Jahresfehlbetrag von TEUR 638 aufweisen (2015: TEUR 666). Die restlichen Forderungen des ehemaligen Hauptinvestors in Höhe von TEUR 1.343 zuzüglich Zinsen gingen im Rahmen der Vertragsverhandlungen auf unseren neuen Hauptinvestor Tian Ying Medical über. Diese Übertragung der Restforderungen ist mit einem Rangrücktritt versehen. Damit ist die elexxion nicht überschuldet. Wir erhoffen uns, dass Shanghai Tian Ying Medical Instrument Co. Ltd. in 2017 auf diese Forderung verzichten wird, die wir dann wiederum aus den Verlustvorträgen dazu nutzen könnten, um die elexxion vollkommen zu entschulden. Das wäre dann ein fantastischer Neustart für unser Unternehmen.

Im Hinblick auf die Erweiterung unseres Distributionsnetzes konnten wir bereits erste Erfolge verzeichnen. Auf der Internationalen Dental-Schau (IDS) in Köln haben wir im März 2017 einige Distributoren aus dem Netzwerk von Shanghai Tian Ying Medical Instrument Co. Ltd. kennengelernt. Ebenfalls haben wir weitere interessante Vertriebspartner selbst akquiriert. Wir erwarten, dass durch die momentan laufenden Vertragsverhandlungen und Schulungen ab Herbst 2017 erste Umsätze getätigt werden. Nennenswerte Umsätze daraus werden wir wahrscheinlich erst ab 2018 erzielen.

Der Start ins laufende Geschäftsjahr zeigte sich ebenso herausfordernd wie der gesamte Verlauf des Berichtsjahres 2016. Durch die zunehmenden geopolitischen Spannungen blieben Aufträge aus für uns wichtigen Auslandsmärkten, wie beispielsweise dem Mittleren Osten, aus. Eine weitere Ursache für das rückläufige Geschäft war das fehlende Marketingbudget aufgrund der schlechten Liquiditätssituation.

So führte beispielsweise auch die Markteinführung von Snore3 im Geschäftsjahr 2016 nicht zu den erhofften Umsatzerwartungen. Das Produkt Snore3 ist sehr erklärungsbedürftig und die Anwender benötigen zeitintensive Schulungen.

Um die Zahlungsfähigkeit sicherzustellen, versuchten wir auf der Kostenseite weitere Anpassungen vorzunehmen. Unter anderem galt unverändert unsere Aufmerksamkeit den Einkaufspreisen. In einem stark regulierten Geschäftsfeld wie der Medizintechnik sind Zertifizierungen für kritische Bauteile unabdingbar. Daher ginge ein Wechsel des Zulieferers bei diesen Komponenten nur mit hohen Kosten und einer langen Vorlaufzeit einher. Ziel war es, für die kritischen Bauteile Preiserhöhungen abzuwehren. Kostensenkungen waren im Wesentlichen nur durch Wechsel von Lieferanten von nichtkritischen Bauteilen zu erzielen.

Der ohnehin bereits schleppend laufende Zulassungsprozess für unseren Hightech-Laser *delos*® 4.0 zieht sich weiterhin in die Länge. Die technische Entwicklung des Hightech-Lasers *delos*® 4.0 ist seit längerem abgeschlossen (Hardware und Software). Die Indikationen für diesen diodengepumpten Erbium:YAG wurden an einer ausgewählten Universität geprüft und

die Leistungseinstellungen festgelegt. Aufgrund dieser neuen Erkenntnisse mussten die technische Dokumentation und die Bedienungsanleitung nochmals angepasst werden.

Am 1. Januar 2017 trat zudem die neue europäische Gesetzgebung für die klinische Bewertung von Medizinprodukten in Kraft. Sie verursacht einen enormen Mehraufwand an Dokumentationsleistung und Kosten und sorgt bei der mit den Zulassungsprozessen betrauten Stelle BSI, so auch beim TÜV und anderen Notified Bodies, für einen Bearbeitungsstau. Die Entwicklung führt in unserer Planung dazu, dass wir erst im vierten Quartal 2017 mit einer CE-Zertifizierung für den *delos® 4.0* rechnen. Signifikante Umsätze werden mit unserem Blockbuster-Produkt aus heutiger Sicht erst ab dem zweiten Quartal 2018 zu verzeichnen sein.

Ausblick

Wir sind uns fraglos der kritischen Situation bewusst. Bereits im vergangenen Geschäftsbericht haben wir offen auf die Möglichkeit eines Liquiditätsengpasses und eine mögliche Beantragung des Insolvenzverfahrens hingewiesen. Mit dem Einstieg von Shanghai Tian Ying Medical Instrument Co. Ltd. ist die Fortführung des Geschäftsbetriebes wie oben beschrieben zunächst gesichert.

Wir blicken mutig, voller Tatendrang und moderat optimistisch in die Zukunft. Das können wir trotz aller Widrigkeiten auch tun. Wir konnten einen integren und strategisch denkenden Investor für uns gewinnen. Für unser Entree in den chinesischen Markt wird dies sehr hilfreich sein. Wir erwarten die CFDA-Zulassung in China im Jahr 2019.

Trotz eines stark regulierten, hoch spezialisierten und wettbewerbsintensiven Marktumfeldes ist uns bewusst, dass wir mit unserem Geschäftsmodell auf zwei große Trends aufsetzen. Einerseits geht es um die Gesundheit, genauer gesagt die Zahngesundheit und Mundhygiene. Speziell in aufstrebenden Volkswirtschaften, in denen sich eine am Lebensstandard gemessene Mittelschicht kontinuierlich herausbildet, wird zunehmend auf gesunde Zähne geachtet. Die Nachfrage dürfte in den kommenden Jahren tendenziell zunehmen. Doch nicht nur in medizinischer Hinsicht spielen Dentallaser eine wichtige Rolle. Ebenso entscheidend für die Nachfrage ist die ästhetische Thematik. Für eine wachsende Anzahl von Kunden sind gepflegte, strahlend weiße Zähne wichtig. *elexxion* hat Produkte, um das Zahnfleisch zu depigmentieren (*claros® 50*), also aufzuhellen, und Zähne zu bleichen (*odobleach*). Mit *Snore3*, unserer Therapieform zur Behandlung von Rhonchopathie (Schnarchen) und dadurch bedingter Schlafapnoe, haben wir eine Antwort auf eine alte Volkskrankheit.

Für das Jahr 2017 haben wir nach den Erkenntnissen der ersten vier Monate die Restplanung für das laufende Geschäftsjahr im Mai 2017 angepasst. Daraus ergab sich ein Liquiditätsbedarf von etwa TEUR 300 bis zum Ende des Jahres und dann nochmals TEUR 150 im ersten Quartal 2018. Durch Verschiebung größerer Kostenblöcke und auch durch Kostenreduzierungen im Personalbereich konnte der Liquiditätsbedarf für das aktuelle Geschäftsjahr auf unter TEUR 100 reduziert werden. Bei der Ermittlung des Liquiditätsbedarfs wurde unterstellt, dass der Planumsatz gemäß revidierter Planung im Mai 2017 in Höhe von TEUR 1.700 erreicht wird und alle offenen Kundenforderungen innerhalb der vereinbarten Zahlungsziele beglichen werden.

Im Rahmen der zusätzlichen Übernahme von weiteren 30 Prozent des gesamten Aktienbestandes haben wir mittlerweile eine Bestätigung des neuen Hauptinvestors Shanghai Tian Ying Medical Instrument Co. Ltd. zur Zuzahlung von TEUR 430 in die Kapitalrücklage vorliegen.

Diese gesamte Transaktion steht derzeit noch unter dem Vorbehalt der behördlichen Genehmigung in China. Somit besteht das Risiko, dass die chinesischen Behörden dieser Transaktion nicht zustimmen bzw. sich der Eingang der finanziellen Mittel zeitlich verzögert. Könnten in diesem Falle nicht anderweitig zusätzliche finanzielle Mittel generiert oder höhere, als die geplanten Umsätze realisiert werden, würde die elexxion im weiteren Verlauf des aktuellen Geschäftsjahres 2017 Insolvenzantrag wegen Zahlungsunfähigkeit stellen müssen.

Zum Schluss möchte ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Kolleginnen und Kollegen danken. Wir gewinnen als Team, und wir verlieren als Team, um eine natürlich häufig passende Floskel aus dem Sport zu zitieren. Die gute Nachricht ist, dass wir nicht verloren haben. Und wie sich das elexxion-Team in einer schwierigen Zeit mit all seiner Leidenschaft, mit Fleiß und Energie behauptet, nötigt mir meinen tiefen Respekt ab. Gleichzeitig ist das für mich auch Verpflichtung und Motivation, meinen Beitrag zum Erfolg des Unternehmens zu leisten.

Ihnen, verehrte Geschäftspartner und Aktionäre, danke ich für das in uns gesetzte Vertrauen.

Herzlichst Ihr,

Martin Klarenaar
Vorstand, CEO

Singen, im September 2017

3 Bericht des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

der folgende Bericht des Aufsichtsrats informiert Sie über dessen Tätigkeit im Geschäftsjahr 2016 der elexxion AG. Dabei werden insbesondere der kontinuierliche Dialog mit dem Vorstand, die Beratungsschwerpunkte in den Sitzungen des Aufsichtsrats und die Prüfung des Jahresabschlusses 2016 erörtert.

Der Aufsichtsrat der elexxion AG hat sich im Geschäftsjahr 2016 intensiv mit der Lage und Entwicklung der Gesellschaft befasst. Der Aufsichtsrat hat den Vorstand im Berichtsjahr umfassend beraten und sämtliche Aufgaben wahrgenommen, die ihm nach Gesetz und Satzung obliegen. Ferner hat der Aufsichtsrat den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens beraten und die Maßnahmen der Geschäftsführung- und Entwicklung eng begleitet und überwacht. In alle Entscheidungen, die für die elexxion AG von grundlegender und strategischer Bedeutung waren oder in welche der Aufsichtsrat kraft Gesetzes oder Satzung einzubeziehen war, wurden wir unmittelbar und frühzeitig eingebunden. Grundlage hierfür waren schriftliche und mündliche Berichte des Vorstands an den Aufsichtsrat. Der Vorstand unterrichtete den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend über alle wichtigen Fragen zur laufenden Geschäftsentwicklung, zur Ertrags- und Finanzlage, zur Unternehmensplanung, zur strategischen Weiterentwicklung des Unternehmens sowie über veränderte Risikolagen. Ereignisse von besonderer Bedeutung für die Lage und Entwicklung der elexxion AG wurden stets zeitgerecht besprochen. Alle Maßnahmen des Vorstands, welche der Zustimmung des Aufsichtsrats unterliegen, wurden geprüft, beraten und entschieden. Die Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Aufsichtsrat war von großem Vertrauen geprägt.

Grundlagen der Arbeit im Geschäftsjahr 2016 waren die Sitzungen des Aufsichtsrats sowie mündliche und schriftliche Berichte des Vorstands. Nach eingehender Prüfung und Beratung hat der Aufsichtsrat zu den Berichten und den Beschlussvorschlägen des Vorstands, soweit dies nach Gesetz und Satzung erforderlich war, sein Votum abgegeben. In einzelnen Fällen hat der Aufsichtsrat außerhalb von Sitzungen Beschlüsse im schriftlichen Verfahren gefasst.

Der Aufsichtsratsvorsitzende pflegte über die ordentlichen Sitzungen hinaus regelmäßig Kontakt mit dem Vorstand und informierte sich über die aktuelle Geschäftslage sowie wichtige Ereignisse.

Besetzung des Aufsichtsrats

Satzungsgemäß gehören dem Aufsichtsrat der elexxion AG drei Mitglieder an. Der Aufsichtsrat setzte sich im Geschäftsjahr 2016 aus folgenden Mitgliedern zusammen:

- Dr. Oswald Gasser, Vorsitzender
- Dr. Jürgen Eberlein, stellvertretender Vorsitzender
- Philip Hjelmér

Derzeitige Mitglieder des Aufsichtsrats sind Dr. Oswald Gasser (Vorsitzender des Aufsichtsrats), Dr. Jürgen Eberlein (stellvertretender Vorsitzender) und Rafael Muñoz Navarro (aufgrund gerichtlicher Bestellung seit 1. Juni 2017). Das bisherige Mitglied des Aufsichtsrats Philip Hjelmér ist auf Grund schriftlicher Amtsniederlegungserklärung vom 19. Dezember 2016 mit Wirkung zum 16. Januar 2017 aus dem Amt ausgeschieden.

Aufsichtsratssitzungen und Themenschwerpunkte

Im Geschäftsjahr 2016 hielt das Aufsichtsratsgremium insgesamt vier Sitzungen ab, die am 24. März, am 23. Juni, am 25. August und am 15. Dezember 2016 stattfanden. Es nahmen jeweils alle Aufsichtsratsmitglieder an den Sitzungen teil.

In den Sitzungen wurde die aktuelle Geschäftssituation im Inland sowie im Ausland beleuchtet. Der Aufsichtsrat beriet umfassend über alle Gegenstände der strategischen Ausrichtung sowie die operative und strategische Unternehmensplanung der Gesellschaft. Im Mittelpunkt der Gespräche stand die mehrheitliche Beteiligung der chinesischen Tian Ying Medical Instrument Co., Ltd. als neuer Ankerinvestor der elexxion AG. Tian Ying Medical Instrument Co., Ltd. mit Sitz in Shanghai, China ist ein exklusiver Händler medizinischer Geräte, einschließlich hydraulisch verstellbarer Betten, Laser, LED-Systeme sowie Zahnarztstühle und Operationstische. Die Gesellschaft verfügt über ein großes Distributionsnetzwerk in Asien. Die elexxion AG verspricht sich von der Beteiligung der Tian Ying Medical Instrument Co., Ltd. eine Verbesserung der finanziellen Ausstattung sowie eine strategische Neuausrichtung der Gesellschaft.

Des Weiteren wurden im Berichtsjahr der Entwicklungsstand der neuen Produkte, insbesondere des *delos® 4.0* sowie die Entwicklung der Anti-Schnarch-Therapie Snore3 erörtert. Weitere Schwerpunkte der Arbeit des Aufsichtsrats waren die Planungen für die Jahre 2016 bis 2017, die ordentliche Hauptversammlung sowie die Umsatz- und Ergebnisentwicklung des Unternehmens.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat während der Dauer des gesamten Berichtsjahres regelmäßig über die Umsatz- und Ertragslage sowie über das Risikomanagement der elexxion AG. Sofern Abweichungen zu früheren Planungen und Prognosen auftraten, wurden diese dem Aufsichtsrat ausführlich erläutert.

Prüfung des Jahresabschlusses

Die Wirtschaftsrevision Süd GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss 2016 nebst Lagebericht geprüft und jeweils mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Aufsichtsrat hat die Abschlussunterlagen und Prüfungsberichte der Abschlussprüfer rechtzeitig erhalten und in der Bilanzaufsichtsratssitzung am 27. Juni 2017 ausführlich erörtert. Die Abschlussprüfer haben dem Aufsichtsrat über wesentliche Ergebnisse detailliert und persönlich berichtet und standen dem Gremium persönlich für Fragen zur Verfügung.

Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss 2016 der Gesellschaft im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen selbst geprüft. Der Aufsichtsrat hat den Ergebnissen der Abschlussprüfung zugestimmt und nach dem abschließenden Ergebnis seiner eigenen Prüfung keine Einwendungen erhoben. Der Aufsichtsrat hat dementsprechend am 13. September 2017 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2016 gebilligt. Der Jahresabschluss der elexxion AG ist damit gemäß § 172 Satz 1 AktG festgestellt.

Schlusswort

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der elexxion AG für ihr hohes Engagement im vergangenen Geschäftsjahr. Den Aktionärinnen und Aktionären dankt der Aufsichtsrat für das Interesse an unserer Gesellschaft und für das entgegengebrachte Vertrauen.

Dr. Oswald Gasser
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Singen, im September 2017

4 Aktie

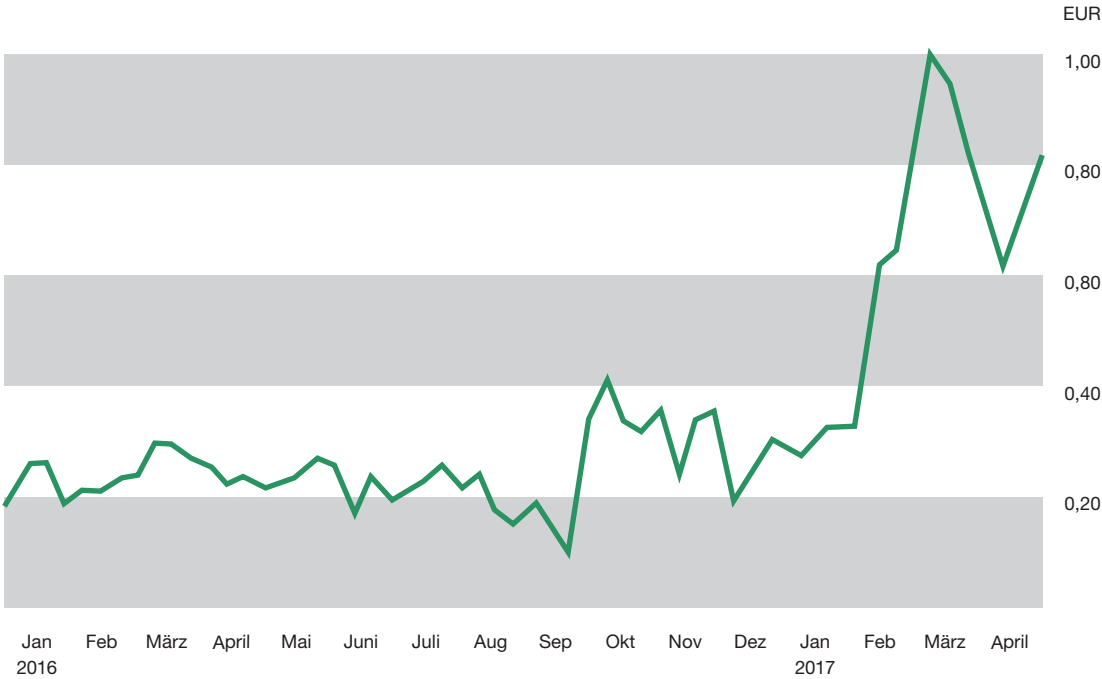
2016 war ein herausforderndes Börsenjahr vor allem für die Anleger in Deutschland und in Europa. Der Deutsche Aktienindex DAX begann den Handel mit 10.486 Punkten und verzeichnete in der ersten Jahreshälfte aufgrund schlechter Wirtschaftsdaten und eines anhaltenden Ölpreisverfalls eine rückläufige Kursentwicklung bis auf das Jahrestief von 8.699,29 Punkten im Februar 2016. Darauf folgte eine Erholung der Notierungen bis zum Jahreshöchststand von 11.481,66 Zählern im Dezember 2016. Eine ausgeprägte Volatilität bestimmte auch das Bild an den internationalen Aktienmärkten mit Ausnahmen in den USA und den Schwellenländern. Im dritten Quartal 2016 verbesserten sich wichtige Einflussfaktoren für die Aktienmärkte wieder. Besonders positiv fielen die Daten aus Deutschland aus. Auf Gesamtjahressicht verzeichnete der DAX einer Wertsteigerung von 9,5 Prozent. Der Entry All Share Index, in dem auch die Aktie der elexxion AG bis Anfang März 2017 notierte, verzeichnete mit einem Anstieg um 16,4 Prozent (Eröffnungskurs am 4. Januar 2016: 1.829,73 Punkte / Schlusskurs am 30. Dezember 2016: 2.129,17 Punkte) die beste Performance im Jahr 2016.

Die elexxion-Aktie eröffnete das Börsenjahr am 04. Januar 2016 mit einem Kurs von 0,20 Euro. Auf eine Seitwärtsbewegung bis nach der Hauptversammlung im August 2016 folgte ein Rückgang auf den Jahrestiefststand von 0,08 Euro am 21. Oktober 2016. Nach Veröffentlichung des Halbjahresberichts konnten die Anteilscheine der elexxion AG wieder Boden gut machen und erreichten am 31. Oktober 2016 bei 0,52 Euro den Höchststand des Jahres. Die Aktie der elexxion AG beendete das Börsenjahr nach weiteren Korrekturen am 30. Dezember 2016 mit einem Schlusskurs von 0,20 Euro, entsprechend einer Marktkapitalisierung von 1,8 Millionen Euro (Bilanzstichtag 2015: 1,8 Millionen Euro) auf der Basis von 8,99 Millionen im Umlauf befindlichen Aktien. Im Berichtsjahr verzeichneten die Papiere einen durchschnittlichen täglichen Umsatz von 5.900 Stück. In der Vorjahresperiode lag das durchschnittliche Handelsvolumen der elexxion-Aktien (Xetra und Präsenzbörse Frankfurt) bei 6.332 Stück täglich. Die elexxion AG notierte von Ende Oktober 2016 bis Anfang März 2017 im Entry Standard der Frankfurter Wertpapierbörse. Nach dem Ende des Berichtszeitraums wechselte die elexxion AG Anfang März 2017 mit der Einstellung des bisherigen Entry Standard durch die Deutsche Börse in das Freiverkehrssegment Basic Board. Als Designated Sponsor fungiert die Dero Bank AG. Weitere Informationen stehen interessierten Anlegern in der Investor Relations Sektion der Homepage www.elexxion.de zur Verfügung.

Kursentwicklung 2017

Im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres 2017 verzeichnete die Aktie der elexxion AG eine stark positive Kursentwicklung mit einem Plus von 165,6 %. Die Anteilscheine starteten am 2. Januar 2017 mit einem Kurs von 0,32 Euro in das Börsenjahr und beendeten das erste Quartal am 31. März 2017 mit einem Kurs von 0,85 Euro. Der Börsenwert der elexxion AG am Ende des ersten Quartals 2017 betrug 7,65 Millionen Euro. Im weiteren Verlauf konnte die Aktie der elexxion AG ihren erfreulichen Kursverlauf fortsetzen und verzeichnet am 31. April 2017 einen Schlusstand von 0,80 Euro. Am 3. Januar 2017 verzeichneten die Anteilscheine ihren Tiefststand bei 0,25 Euro. Der Höchststand im laufenden Jahr betrug 1,15 Euro am 15. März 2017.

ellexion-Aktie 2016 / April 2017 (Xetra)



Angaben zur Aktie:

| | |
|---|-----------------|
| Branche | Medizintechnik |
| Wertpapierkennnummer | A0KFKH |
| International Securities Identification Number (ISIN) | DE000A0KFKH0 |
| Börsenkürzel | E8X |
| Handelssegment | Open Market |
| Transparenzlevel | Basic Board |
| Designated Sponsor | Dero Bank AG |
| Aktienanzahl | 8.997.123 Stück |
| Erstnotiz | 31.10.2006 |

Stand: 31. Dezember 2016

>> Lagebericht

5 Lagebericht

I. Grundlagen des Unternehmens

1. Geschäftsmodell des Unternehmens

Allgemein

Die elexxion als fortschrittliches deutsches Medizintechnikunternehmen hat sich zum Ziel gesetzt, mit dem kombinierten Leistungsangebot von Lasertechnik, Verbrauchsmaterial und speziellen Behandlungsformen der nachhaltig präferierte Partner für ihre Kunden zu sein. Die Investitionsbereitschaft unserer Kunden ist grundsätzlich eher gegeben, wenn das Angebot der Lasergeräte in Kombination mit innovativen Behandlungstherapien erfolgt. Die Hauptaufgabe der elexxion ist auch zukünftig, kontinuierlich neue Behandlungstherapien unter Anwendung der vorhandenen, bewährten Lasergeräte zu entwickeln.

Dentale Laser-Systeme

elexxion verfügt über ein leistungsstarkes Sortiment an Laser-Systemen:

- **claros pico mit kostenlosem eLearning-Tool**
Ein Dental-Laser mit 5 Watt Pulsleistung, der Mobilität und Professionalität vereint
(netzunabhängig einsetzbar, 25 Softlaserindikationen)
- **claros nano mit kostenlosem eLearning-Tool**
Ein praxisgerechter Diodenlaser der Kompaktklasse – hohe 15 Watt Pulsleistung, dadurch effektive Ergebnisse in den einzelnen chirurgischen Anwendungen und eine schmerzarme, beschleunigte Heilung
- **claros pico lite mit perio green®**
Ein Soft-Therapie-Laser (300 mW), zusammen mit *perio green®*, einem photothermischen Wirkstoff (PTT) zur Behandlung von Parodontitis, ein ideales Duo zur PA und PI Therapie
- **claros® 50 mit Touchscreen- Monitor**
Therapie-Vielfalt trifft Leistung – durch Applikationsleistungen von bis zu 50W Erreichen von hohen Schnittgeschwindigkeiten, Variable Pulsrate bis zu 20.000 Hz, geringe Eindringtiefe, gewebeschonend – Eignung für spezifische Indikation, z. B. Depigmentierung (Aufhellung) von dunklem Zahnfleisch – Einsatz in der Anti-Schnarch-Therapie (*Snore3*) in Verbindung mit Einsatz von Green Cards



- **delos® 3.0 mit Floating Arm-Technology**
Er:YAG- und Diodenlaser in zeitgemäßer Symbiose, schnell und plausibel in der Bedienung – stressfreies und ergonomisches Arbeiten – mehr als 40 vorgespeicherte Indikationen – Unterstützung bei der Abrechnung durch integrierten Honorarrechner
- **delos® 4.0 DP ist in Entwicklung**



Markt National

Auf dem Inlandsmarkt verkauft elexxion ihre Dental-Laser-Systeme überwiegend an Endkunden. Das Potenzial an Neukunden ist nach wie vor hoch, weil ca. 40.000 praktizierende Zahnärzte in Deutschland noch keinen Laser in ihren Praxen nutzen. Mit unserem Außendienst und technischem Know-how stehen den Kunden eine umfassende Beratung und ein kompetenter Service zur Verfügung. Gerade die Vermarktung von Behandlungstherapien, zum Beispiel die neue Anti-Schnarch-Therapie *Snore3* in Verbindung mit der Umrüstung von *claros* Kundengeräten, erfordert eine individuelle Beratung und Schulung beim Anwender.

Diese Vertriebsstrategie, in Form einer direkten Ansprache von Endkunden, hat sich bewährt. Sowohl die Margen als auch die Kundenzufriedenheit haben sich deutlich verbessert.

Händler, wie beispielsweise unser langjähriger Partner Pluradent, legen sich keine Geräte mehr auf Lager, sondern bestellen ausschließlich nach Bedarf. Insgesamt ist zu beobachten, dass der Vertrieb über Dentalfachhändler rückläufig ist.

Märkte International

Im Fokus der Vertriebsaktivitäten bleiben die internationalen Märkte mit Schwerpunkt auf dem Nahen und Mittleren Osten, auf Asien, Südafrika sowie diverse europäische Länder. Die eingerichteten EASC (ellexion akkreditiertes Service Center) in Hongkong, USA, den Vereinigten Arabischen Emiraten und in Japan bieten den Kunden direkt vor Ort eine schnelle Auftragsabwicklung von Serviceaufträgen.

Für die Belieferung wichtiger asiatischer und vereinzelt nordafrikanischer Länder fehlen nach wie vor Registrierungen und Zulassungen. elexxion ist zwar über die jeweilig aktuellen Fortschritte informiert, kann aber den Registrierungsprozess nicht beschleunigen. Die Erteilung der Zulassungen obliegt den jeweiligen Behörden in den einzelnen Ländern.

Auf dem US-Markt werden wir durch das in 2014 eingerichtete EASC sowie namhafte Referenten unterstützt. Die Umsätze waren allerdings gering, bedingt durch die starke Präsenz des Mitbewerbers Biolase und erschwerten Gesetze hinsichtlich der Einfuhrbedingungen.

Der Umsatzanteil international hat sich geringfügig von 61 auf 64 Prozent erhöht, wobei sich der Umsatzanteil im zweiten Halbjahr 2016 zugunsten des nationalen Marktes entwickelt hat.

Standort

Der einzige Standort der elexxion ist nach wie vor Singen am Hohentwiel. Die im Jahr 2007 gegründete elexxion USA Inc. übt derzeit keine Geschäftstätigkeit aus.

2. Forschung und Entwicklung

Die Forschung und Entwicklung unserer Lasergeräte sowie Verbrauchsmaterialien und neuer Therapieformen wird intern von einem Projektteam gemäß der Vorgehensweise nach unserem Qualitätsmanagementsystem abgestimmt und entschieden, welche Leistungen an externe Dienstleister vergeben werden. Im Geschäftsjahr 2016 beliefen sich die externen Kosten auf TEUR 24 (2015: TEUR 36), wobei der Hauptteil der Kosten auf die Weiterentwicklung des *delos® 4.0* zurückzuführen ist.

Das Ziel der elexxion bleibt unverändert, die Behandlungsqualität für Patienten weiter zu erhöhen und gleichzeitig die Kosteneffizienz des Arztes zu verbessern.

Im Mittelpunkt steht die Entwicklung des *delos® 4.0* sowie die Entwicklung von neuen Therapieformen. Ein weiteres Ziel ist, die neu entwickelte Anti-Schnarch-Therapie *Snore3* aus der Einführungsphase zur Marktreife zu führen. Das Angebot an die Kunden umfasst die Aufrüstung bereits bestehender Geräte oder den Erwerb eines Neugeräts *claros®* mit einer integrierten *Snore3*-Software sowie einer dazugehörigen Karte, die für die Behandlung von vier Patienten geeignet ist und als Verbrauchsmaterial nachbestellt werden kann.

Mit dem *claros® 50* haben wir ein technisch ausgereiftes Gerät im Sortiment, mit dessen hoher Leistung und Pulsierung einzigartige Behandlungen vorgenommen werden können. Dazu zählen unter anderem die Behandlungstherapien Depigmentierung (Aufhellung des Zahnfleisches) und die Anti-Schnarch-Therapie *Snore3*. Eine technische und medizinische Weiterentwicklung dieses Gerätes ist für 2018 geplant und soll möglicherweise zur „Internationalen Dental Schau“ (IDS) in 2019 präsentiert werden.

Die technische Entwicklung des *delos® 4.0* zu einem leistungsstarken und zuverlässigen Gerät mit mehr Sicherheit in der Anwendung ist abgeschlossen. Die Indikationen für diesen diodengepumpten Erbium:YAG wurden an der Universität in Genua geprüft und die Leistungseinstellungen festgelegt. Die technische Dokumentation, die Software sowie die Bedienungsanleitung wurden entsprechend den Leistungsparametern angepasst.

Am 1. Januar 2017 trat die neue europäische Gesetzgebung für die klinische Bewertung von Medizinprodukten in Kraft. Für den *delos® 4.0*, aber mittelfristig auch für alle übrigen Geräte, bedeutet diese neue Gesetzgebung einen erheblichen Mehraufwand an Dokumentationen verbunden mit zusätzlichen Kosten für externe Beratungsleistungen.

Da die Notified Bodies (BSI, TÜV) durch diese Neuverordnung einen erheblichen zeitlichen Mehraufwand haben, rechnen wir mit der CE-Zertifizierung des *delos® 4.0* im letzten Quartal 2017. Zusammen mit der nationalen und internationalen Markteinführung und den entsprechenden zeitlichen Vorläufen rechnen wir mit ersten Umsatzerlösen ab April 2018.

Weitere Produktanpassungen konzentrieren sich auf marktspezifische Einsatzbedingungen, z. B. neue Therapiearten, sicherheitsrelevante Änderungen, zeitgemäße Bedienoptionen für unsere Lasergeräte (Touchpanel), aber auch verbesserte Materialien zur ständigen Optimierung der Qualität.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Weltwirtschaft

Die globale Konjunktur entwickelte sich 2016 nach Prognosen des Internationalen Währungsfonds (IWF) weiterhin moderat mit einem Anstieg von 3,1 Prozent. Die gegenüber der Prognose vom April 2016 um 0,1 Prozentpunkte nach unten korrigierte Erwartung spiegelt einen verhaltenen Ausblick für die fortgeschrittenen Volkswirtschaften wider. Obwohl sich die Kapitalmärkte nach dem unerwarteten Brexit wieder stabilisiert haben, sind die Auswirkungen auf die institutionellen Rahmenbedingungen sowie die Handelsvereinbarungen zwischen dem Vereinigten Königreich und der Europäischen Union noch ungewiss. Die Perspektiven für die aufstrebenden Volkswirtschaften verbesserten sich indes wieder. Dazu trugen auch die Stabilisierung der Rohstoffpreise und die Festigung der Konjunktur in China bei. Dennoch sehen sich die Schwellen- und Entwicklungsländer angesichts der niedrigen Rohstoffpreise strukturellen Herausforderungen ausgesetzt.

Eurozone

Für die Eurozone rechnete der IWF 2016 mit einem Wirtschaftswachstum von 1,7 Prozent. Dabei zeigte sich die Nachfrage der privaten Haushalte nach dem britischen Votum zum EU-Austritt widerstandsfähig. Weiter gesunkene Arbeitslosenquoten in allen Ländern der Eurozone bestätigen die positive Entwicklung des Währungsraums. Auch wenn die Arbeitslosenquote in Griechenland oder Spanien trotz der Rückgänge ein hohes Niveau aufweist, sank die Zahl der Menschen ohne Beschäftigung in der Eurozone im Jahr 2016 weiter von 10,9 auf 10,0 Prozent.

Deutschland

Die Konjunktur in Deutschland setzte ihr moderates Wachstum 2016 fort und stieg nach Angabe des Statistischen Bundesamtes (Destatis) um 1,9 Prozent. Wachstumstreiber waren neben dem privaten Konsum vor allem die staatlichen Ausgaben. Der deutlichen Anhebung der Staatsausgaben stand eine geringere Konsumerhöhung der privaten Haushalte gegenüber. Neben der Situation am Arbeitsmarkt bestimmte die Entwicklung der Energiekosten weitgehend die Kaufkraft der Verbraucher im Jahr 2016. Die Inflationsrate stieg 2016 auf 0,5 Prozent

gegenüber dem Vorjahreswert von 0,3 Prozent. Nach Berechnungen des Statistischen Bundesamtes lag die Zahl der Erwerbstätigen im Jahr 2016 um 1 Prozent über dem Vorjahr. Damit setzte sich der seit über zehn Jahren anhaltende Anstieg der Erwerbstätigkeit fort und fiel sogar höher aus als im Jahr 2015 mit 0,9 Prozent. Insgesamt wurde für die Zahl der Erwerbstätigen im Jahr 2016 der höchste Stand seit der Wiedervereinigung erreicht. Die Arbeitslosenquote sank nach international vergleichbarer Definition von 4,3 Prozent auf 4,0 Prozent. Damit hat Deutschland nach der Tschechischen Republik die zweitniedrigste Erwerbslosenquote aller EU-Mitgliedsstaaten.

2. Branchenentwicklung

Die deutsche Dentalbranche erwirtschaftete im Jahr 2016 laut dem Verband der Deutschen Dental-Industrie (VDDI) einen Gesamtumsatz von erstmals mehr als 5 Milliarden Euro. Das ist ein Anstieg um ca. 2 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Davon entfielen rund 3,2 Milliarden Euro auf die Auslandsmärkte, ein Zuwachs von 3,1 Prozent. Der Inlandsumsatz von mehr als 1,8 Milliarden Euro wurde gegenüber dem Vorjahreswert ebenfalls wieder leicht übertroffen. Das Auslandsgeschäft verlief in vielen Regionen sehr stark und so bleibt die Deutsche Dental-Industrie auch in hoch wettbewerbsintensiven Weltmärkten auf Wachstumskurs. Dabei hat sich das Marktgeschehen beschleunigt, neue Wettbewerber drängen auf die internationalen Märkte und greifen die Spitzenpositionen der klassischen großen und seit langem erfolgreichen Anbieter dentaler Medizintechnik aus den USA, Japan und Deutschland an. So ist China bei der allgemeinen Medizintechnik mittlerweile der zweitgrößte Exporteur hinter den USA und vor Deutschland. Dabei nehmen in einer Reihe von Märkten die Handelshemmnisse durch regulatorische Bestimmungen zu, welche die Einfuhr von Innovationen in bestimmten Märkten erschweren, zeitlich verzögern und unnötig verteuern. Dennoch verbuchte die Dental-Industrie in Deutschland 2016 erneut eine Exportquote von mehr als 61 Prozent. Zudem berichteten 43 Prozent der Unternehmen von steigenden Verkäufen außerhalb Deutschlands. Weitere 38 Prozent meldeten einen Umsatz auf dem Vorjahresniveau. Insgesamt war das Exportgeschäft auch 2016 der Motor der deutschen Dental-Industrie. Erfreulich ist, dass die Aussichten für das laufende Geschäftsjahr wieder sehr positiv ausfallen. Drei Viertel der Unternehmen sind zuversichtlich und rechnen durch die traditionell starken Impulse der IDS mit Zuwächsen im Exportgeschäft.

Ein neuerliches Rekordergebnis der 37. IDS in 2017 stellt eine positive Entwicklung der deutschen Dentalbranche in Aussicht. Die Weltleitmesse der Dental-Industrie konnte die Besucherzahlen im Vergleich zur Vorveranstaltung im Jahr 2015 um 12 Prozent steigern. Insbesondere bei den ausländischen Besuchern legte die IDS kräftig zu: Um nahezu 20 Prozent stieg der Anteil internationaler Fachbesucher auf rund 60 Prozent an.

Die genannten Rahmenbedingungen sollten sich positiv auf die relevante Branche der elexxion auswirken. elexxion ist in diesem dentalen Umfeld ein kleines mittelständisches Unternehmen mit einem „Nischenprodukt“ Laser und dazugehörigen Verbrauchsmaterialien.

3. Geschäftsverlauf

Umsatzentwicklung insgesamt

Die elexxion erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2016 Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 1.485. Die Umsätze liegen damit rund 18,3 Prozent unter dem Vorjahresniveau (2015: TEUR 1.817). Die geplanten Umsatzziele gemäß der revidierten Planung für das Berichtsjahr 2016 konnten nicht erreicht werden.

Wir hatten unsere Umsatzprognose im Mai 2016 angepasst und waren zuversichtlich, dass der neue elexxion *delos® 4.0* im vierten Quartal 2016 den Umsatzeinbruch im Mittleren Osten teilweise kompensieren kann. Die technische Entwicklung des neuen elexxion *delos® 4.0* ist zwar abgeschlossen, doch die Ergebnisse der beauftragten Universität zur Festlegung aller für die Leistungseinstellung notwendigen Parameter verzögerten sich. Zudem war bereits der Entwurf der neuen europäischen Gesetzgebung für die klinische Bewertung von Medizinprodukten bekannt, die ab 1. Januar 2017 in Kraft getreten ist. Diese Gesetzgebung erfordert eine komplett neue klinische Bewertung, die höchst aufwendig ist. Des Weiteren entsprach der Umsatz mit *Snore3* nicht unseren Erwartungen, und Umsätze mit registrierungspflichtigen Ländern in Asien blieben wegen fehlender Registrierungsfreigaben aus.

Umsatzentwicklung National

Der Umsatz im Inland reduzierte sich im Berichtszeitraum um 25,5 Prozent auf TEUR 535 und liegt damit um TEUR 183 unter dem Vorjahresniveau (2015: TEUR 718).

Die Markteinführung von *Snore3* führte im Geschäftsjahr 2016 nicht zu den erhofften Umsatzerwartungen. Das Produkt *Snore3* ist sehr erklärungsbedürftig, und die Anwender benötigen zeitintensive Schulungen. Zudem konnten aufgrund der schlechten Liquiditätssituation in 2016 keine produktunterstützenden Maßnahmen durchgeführt werden. Der Erfolg kann allerdings nur durch ein flächendeckendes Marketing erreicht werden.

Umsatzentwicklung International

Der Umsatz im Ausland reduzierte sich im Berichtszeitraum um 13,6 Prozent auf TEUR 950 und liegt damit um TEUR 149 unter dem Vorjahresniveau (2015: TEUR 1.099).

Es gab im Geschäftsjahr 2016 deutlich weniger Großaufträge aus Saudi-Arabien. Das Budget für das Ministry of Health wurde gekürzt oder teilweise eingefroren. Nicht nur das Auftragsvolumen war geringer, sondern eine schlechte Zahlungsmoral brachte die elexxion zusätzlich in erhebliche Liquiditätsprobleme.

Umsätze mit Kunden aus anderen arabischen Staaten konnten die Verluste mit Saudi-Arabien nicht kompensieren. Des Weiteren fehlten die geplanten Umsätze aus asiatischen Ländern wegen fehlender Registrierungen. Die Aktivierung neuer Kunden in nicht registrierungspflichtigen asiatischen Ländern benötigt einen zeitlichen Vorlauf und eine ständige Betreuung vor Ort, die durch ein reduziertes Verkaufsteam ab dem dritten Quartal 2016 nicht möglich war.

Entwicklung der Kosten

Parallel zum Umsatzrückgang hat sich der Materialaufwand im Vergleich zum Vorjahreszeitraum verringert. Die Materialaufwandsquote gemessen an der Gesamtleistung reduzierte sich im Geschäftsjahr 2016 auf 35,8 Prozent (2015: 37,4 Prozent). Aufgrund der geringen Umsatzerlöse und der damit einhergehenden angespannten Liquiditätslage wurden Aufträge nur in Mindestmengen nach Bedarf erteilt und das Rohstofflager so weit wie möglich abgebaut. Die Preise für kritische Bauteile blieben stabil. Aufgrund von Lieferantenwechsel für nicht kritische Bauteile wurden Preissenkungen erreicht.

Der Personalaufwand lag im Berichtszeitraum bei TEUR 532 (2015: TEUR 521). Die Personalaufwandsquote gemessen an der Gesamtleistung erhöhte sich aufgrund des Umsatzrückgangs von 29,2 Prozent im Vorjahreszeitraum auf 36,4 Prozent im Berichtszeitraum.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen reduzierten sich im Berichtszeitraum um 22,4 Prozent auf TEUR 881 (2015: TEUR 1.135). Im Geschäftsjahr 2015 wirkten sich vor allem der nicht geplante Umzug an den neuen Standort Singen mit ca. TEUR 36 sowie die Teilnahme an der Messe IDS 2015 mit ca. TEUR 82 ergebnisbelastend aus. Des Weiteren verminderten sich die Kosten für Handelsvertreter im Geschäftsjahr 2016 um ca. TEUR 82 gegenüber dem Vorjahreszeitraum bedingt durch die Kündigung von zwei Handelsvertretern.

Aufgrund eines Darlehensverzichts unseres ehemaligen Hauptinvestors in Höhe von TEUR 1.200 zuzüglich Zinsen in Höhe von TEUR 195 verbuchte die elexxion im vierten Quartal 2016 einen außerordentlichen Ertrag über eben genannte Beträge. Daraus resultierend erwirtschaftete die elexxion im Berichtszeitraum einen Jahresüberschuss von TEUR 757. Ohne diesen Forderungsverzicht würde die elexxion einen Jahresfehlbetrag von TEUR 638 aufweisen (2015: TEUR 666).

4. Lage der Gesellschaft

a) Ertragslage

Die elexxion erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2016 Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 1.485 und liegt damit TEUR 332 unter dem Vorjahresniveau (2015: TEUR 1.817). Die Umsätze im Berichtszeitraum wurden zu 36 Prozent im Inland (2015: 39 Prozent) und zu 64 Prozent im Ausland (2015: 61 Prozent) generiert.

Zum 31. Dezember 2016 deckten wir etwa 32 Prozent unseres Umsatzes mit dem Verkauf von Verbrauchsmaterialien sowie Serviceaufträgen ab (2015: 26 Prozent).

Die aktivierten Eigenleistungen erhöhten sich im Vergleich zur Vorjahresperiode auf TEUR 63 (2015: TEUR 9). Bei den aktivierten Eigenleistungen handelt es sich um Leihgeräte für unsere Kunden bzw. Leihgeräte für unsere Zulassungen oder Registrierungen im Ausland. Der Bestandsabbau der unfertigen und fertigen Erzeugnisse über TEUR 85 (2015: TEUR 43) sorgte für eine Abnahme der Gesamtleistung. Die Gesamtleistung lag im Berichtszeitraum mit TEUR 1.464 unter dem der Vorjahresperiode mit TEUR 1.783.

Der Schwerpunkt unseres Kostenmanagements lag hauptsächlich in der Reduzierung unserer Einkaufspreise. Der Materialaufwand belief sich im Berichtszeitraum auf TEUR 524 (2015: TEUR 667). Die Materialeinsatzquote bezogen auf die Gesamtleistung reduzierte sich von 37,4 Prozent im Vorjahreszeitraum auf 35,8 Prozent im Berichtszeitraum.

Zum 31. Dezember 2016 beschäftigte elexxion 10 Mitarbeiter inklusive Vorstand (2015: 9 Mitarbeiter inklusive Vorstand). Der Personalaufwand lag im Geschäftsjahr 2016 bei TEUR 532 gegenüber TEUR 521 im Geschäftsjahr 2015. Die Personalaufwandsquote bezogen auf die Gesamtleistung betrug in der Berichtsperiode 36,4 Prozent (2015: 29,2 Prozent).

Die Abschreibungen beliefen sich im Geschäftsjahr 2016 auf TEUR 37 (2015: TEUR 31). Die Zugänge im Sachanlagevermögen resultieren im Wesentlichen aus den aktivierten Eigenleistungen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betrugen im Berichtszeitraum TEUR 881 im Vergleich zu TEUR 1.135 in der Vorjahresperiode. Diese beinhalten unter anderem Handelsvertreterkosten und Verkaufsprovisionen in Höhe von TEUR 236 (2015: TEUR 318), Werbe- und Reisekosten in Höhe von TEUR 196 (2015: TEUR 268), Raumkosten einschließlich Miete in Höhe von TEUR 62 (Vj. TEUR 69) sowie Abschluss- und Prüfkosten in Höhe von TEUR 52 (2015: TEUR 41).

Bedingt durch den Darlehensverzicht und des daraus resultierenden außerordentlichen Ertrags von TEUR 1.395 einschließlich Zinsen, konnte im Berichtszeitraum ein Jahresüberschuss von TEUR 757 erzielt werden (2015: TEUR -666). Ohne diesen Darlehensverzicht läge das Ergebnis bei TEUR -638, also etwas besser als im Vorjahr.

b) Finanzlage

Gemäß Vertrag vom 28. Oktober 2016 übernahm die Shanghai Tian Ying Medical Instrument Co. Ltd. 55 Prozent der Anteile des ehemaligen Hauptinvestors und verpflichtete sich zur Übernahme der Restverbindlichkeiten sowie zur Zuzahlung von insgesamt TEUR 1.000 in die Kapitalrücklage gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB. 50 Prozent der Zuzahlung erfolgte bereits im Dezember 2016, die restliche Zuzahlung erfolgte im Januar 2017.

Um eine Zahlungsunfähigkeit aufgrund rückläufiger Umsatzerlöse sowie verspäteten Zahlungseingängen aus dem Mittleren Osten bis zur vertraglichen Abwicklung und der Zuzahlung durch den neuen Hauptinvestor abzuwenden, gewährte der ehemalige Hauptinvestor der elexxion im September 2016 letztmalig ein Überbrückungsdarlehen in Höhe von TEUR 150. Dieses wurde im Januar 2017 wieder an ihn zurückgezahlt.

Durch diese Zuzahlungen in das Eigenkapital sowie das gewährte Darlehen erhöhten sich die liquiden Mittel zum 31. Dezember 2016 um TEUR 269 auf TEUR 400 (2015: TEUR 131).

Bankkredite konnten im vergangenen Geschäftsjahr und können im laufenden Geschäftsjahr aufgrund der derzeitigen Ertragssituation nicht in Anspruch genommen werden.

Durch eine Zahlungsverzögerung unseres A-Kunden im Mittleren Osten ist die elexxion im dritten Quartal 2016 in außergewöhnliche Liquiditätsprobleme geraten und musste bei einigen Kreditoren Stundungen der fällig gewordenen Rechnungen über ca. TEUR 125 einholen, um eine drohende Insolvenz abzuwenden. Die Rechnungen wurden größtenteils noch in 2016 bezahlt. Derzeit haben wir keine fälligen Verbindlichkeiten mehr.

Die Liquidität der elexxion wird mit Hilfe eines Finanzstatus, in welchem die verfügbaren liquiden Finanzmittel sowie die fälligen Verbindlichkeiten gegenübergestellt werden, laufend überwacht. Hohe Priorität hat die Vereinnahmung der Kundenforderungen innerhalb der gewährten Zahlungsziele.

c) Vermögenslage

Zum 31. Dezember 2016 betrug das Eigenkapital der elexxion aufgrund des Darlehensverzichts in Höhe von TEUR 1.395 einschließlich Zinsen durch den ehemaligen Hauptinvestor minus TEUR 559 (2015: minus TEUR 1.816). Gemäß Vertrag vom 28. Oktober 2016 übernahm die Shanghai Tian Ying Medical Instrument Co. Ltd. 55 Prozent des gesamten Aktienbestandes vom bisherigen Hauptinvestor und verpflichtete sich zur Übernahme der Restverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 1.343 zuzüglich Zinsen. Mit Vertragsunterzeichnung sind auch die durch den ehemaligen Hauptinvestor erklärten Rangrücktritte für die restlichen Darlehen an den neuen Hauptinvestor übergegangen. Somit liegt derzeit keine Überschuldung im Sinne des § 19 Abs. 2 InsO der elexxion vor.

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 23. August 2012 wurde der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital der elexxion in der Zeit bis zum 22. August 2017 mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder mehrmalig um bis zu insgesamt EUR 2.360.000,00 gegen Bar- und/oder Sacheinlage, durch Ausgabe von neuen, auf den Inhaber lautenden, Stückaktien zu erhöhen (genehmigtes Kapital 2012).

Zum 31. Dezember 2016 weist die elexxion eine Bilanzsumme von TEUR 1.975 aus (2015: TEUR 3.143).

Im Bereich der Vorräte reduzierten sich die Bestände an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen auf TEUR 321 (2015: TEUR 409). Die unfertigen, fertigen Erzeugnisse und Waren wurden um TEUR 84 auf TEUR 333 verringert (2015: TEUR 417).

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die sonstigen Vermögensgegenstände reduzierten sich bei stichtagbezogener Betrachtung um TEUR 18 auf TEUR 123 (2015: TEUR 141). Zum 31. Dezember 2016 war die Forderung gegen unseren A-Kunden im Mittleren Osten beglichen.

Der Kassenbestand und das Guthaben bei Kreditinstituten erhöhten sich zum 31. Dezember 2016 auf TEUR 400 gegenüber TEUR 131 zum 31. Dezember 2015. Der um TEUR 269 höhere Betrag im Berichtszeitraum ist im Wesentlichen auf die Zuzahlung des neuen Hauptinvestors über TEUR 500 sowie die weitere Darlehensgewährung des ehemaligen Hauptinvestors über TEUR 150 im vierten Quartal 2016 zurückzuführen.

Der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag reduzierte sich in der Berichtsperiode auf TEUR 559 (2015: TEUR 1.816).

Die sonstigen Rückstellungen beliefen sich zum 31. Dezember 2016 auf TEUR 108 (2015: TEUR 118). Diese wurden im Wesentlichen für Abschluss- und Prüfungskosten in Höhe von TEUR 37 (2015: TEUR 25), für Aufsichtsratsstätigkeiten in Höhe von TEUR 18 (2015: TEUR 11), für Garantie- und Gewährleistungen in Höhe von TEUR 15 (2015: TEUR 18) sowie für Handelsvertreterprovisionen in Höhe von TEUR 12 (2015: TEUR 19) gebildet.

Die gesamten Verbindlichkeiten der elexxion betragen zum 31. Dezember 2016 TEUR 1.867 (2015: TEUR 3.025). Die wesentliche sonstige Verbindlichkeit besteht gegenüber dem neuen Hauptinvestor in Höhe von TEUR 1.598 sowie dem ehemaligen Hauptinvestor für das Überbrückungsdarlehen über TEUR 152. Insgesamt beliefen sich die Darlehen beider Hauptinvestoren zum 31. Dezember 2016 einschließlich Zinsaufwendungen auf TEUR 1.750 (2015: TEUR 2.858). Für die Forderung des neuen Hauptinvestors, verbundenes Unternehmen, bestehen in Höhe von TEUR 1.598 Rangrücktrittserklärungen.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen reduzierten sich stichtagbezogen um TEUR 31 auf TEUR 109 (2015: TEUR 140).

5. Finanzielle Leistungsindikatoren

Wir ziehen für unsere interne Unternehmenssteuerung die Kennzahlen Umsatz pro Mitarbeiter und die Umschlagshäufigkeit der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen heran.

Des Weiteren wird im Rahmen unseres Qualitätsmanagementsystems unter anderem die Reklamationsquote (Vorgabe: < 3,0 Prozent) gemessen. Zum 31. Dezember 2016 lag die Quote bei ca. 0,8 Prozent.

Die durchschnittliche Zahl der beschäftigten Mitarbeiter einschließlich des Vorstands belief sich im Geschäftsjahr auf 10 (2015: 9). Bei einem Gesamtumsatz von TEUR 1.485 betrug der Umsatz pro Mitarbeiter im Berichtszeitraum TEUR 149 (2015: TEUR 202) und ist damit um TEUR 53 pro Mitarbeiter im Vergleich zum Vorjahreszeitraum gefallen.

Sowohl das Mahnwesen als auch die Einhaltung von gewährten Zahlungszielen werden permanent überwacht. Die Umschlagshäufigkeit der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhte sich per 31. Dezember 2016. Im Berichtszeitraum wurden die Forderungen rund 13,1-mal umgeschlagen (2015: rund 9,5-mal). Die Umschlagshäufigkeit ermitteln wir durch Division der Umsatzerlöse durch den durchschnittlichen Forderungsbestand des jeweiligen Geschäftsjahres.

6. Gesamtaussage

Im Berichtszeitraum 2016 reduzierten sich die Umsätze im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 18,3 Prozent. Zwar konnten wir die Umsatzziele gemäß der revidierten Planung im ersten Halbjahr 2016 noch erreichen, jedoch entsprachen die Umsätze im zweiten Halbjahr weder unseren Erwartungen noch unserer Planung.

Geplant waren wesentlich höhere Auslandsumsätze sowie höhere Umsätze im Inland. Der Umsatzrückgang und die Nichterreichung des Umsatzziels sind auf fehlende bzw. verzögerte Registrierungen im asiatischen Raum, auf den deutlichen Rückgang an Aufträgen aus Saudi-Arabien sowie auf die Tatsache, dass die Weiterentwicklung des *delos® 4.0* im Geschäftsjahr 2016 noch nicht zur Marktreife gebracht werden konnte, zurückzuführen.

Der Break-Even für das Berichtsjahr lag bei ca. TEUR 2.500. Somit konnte die Gewinnschwelle auch im abgelaufenen Geschäftsjahr 2016 nicht erreicht werden. Zwar konnte durch Verbuchung eines außerordentlichen Ertrags über TEUR 1.395 einschließlich Zinsen ein Jahresüberschuss von TEUR 757 (2015: TEUR -666) erwirtschaftet werden, der zur Kostendeckung notwendige Umsatz wurde jedoch deutlich verfehlt.

Gemäß Vertrag vom 28. Oktober 2016 übernahm die Shanghai Tian Ying Medical Instrument Co. Ltd. 55 Prozent des gesamten Aktienbestandes vom bisherigen Hauptinvestor und verpflichtete sich zur Übernahme der Restverbindlichkeiten sowie zur Zuzahlung von insgesamt TEUR 1.000 in die Kapitalrücklage gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB. 50 Prozent der Zuzahlung erfolgte bereits im Dezember 2016, die restliche Zuzahlung erfolgte im Januar 2017.

Um eine Zahlungsunfähigkeit bis zur vertraglichen Abwicklung und der Zuzahlung durch den neuen Hauptinvestor abzuwenden, gewährte der ehemalige Hauptinvestor der *elexxion* im September 2016 letztmalig ein Überbrückungsdarlehen in Höhe von TEUR 150. Dieses wurde im Januar 2017 wieder an ihn zurückgezahlt.

III. Bericht über Zweigniederlassungen

Die *elexxion* hält 100 Prozent der Anteile der im Jahre 2007 in den USA gegründeten *elexxion USA Inc.* Die Gesellschaft ist derzeit nicht aktiv.

IV. Prognosebericht

In 2017 nahm die elexxion erneut an der IDS in Köln teil. Das Ziel war, weltweit neue Händler zu akquirieren und das vorhandene Distributionsnetz vorrangig auszuweiten. Parallel lag ein weiteres Unternehmensziel in der Verstärkung des Verkaufsteams mit qualifizierten Mitarbeitern für D/A/CH, Europa und Asia Pacific (APAC), um die akquirierten Händler zu betreuen, zu schulen und schnellstmöglich zusätzliche Umsätze zu generieren.

Die Nacharbeit der IDS 2017 hat gezeigt, dass kurz- und mittelfristig eine wesentlich geringere Anzahl an neuen Distributoren gewonnen werden kann als ursprünglich angenommen. Weitere vielversprechende Händlerkontakte zeigen ernsthaftes Interesse, signalisieren jedoch eine früheste Umsetzung in 2018. Das Verkaufsteam haben wir zwischenzeitlich um drei weitere Mitarbeiter verstärkt, die seit April für D/A/CH, seit Juni für Europa und seit Juli für APAC ihre Arbeit aufgenommen haben. Leider mussten wir uns zwischenzeitlich wieder von der Area Sales Managerin für D/A/CH innerhalb der Probezeit trennen. Diese Position wird auch in 2017 nicht neu besetzt. Die geplante Stelle im Vertrieb mit einem Marketing- und Vertriebsleiter international wird in 2017 aus Kostengründen nicht realisiert.

Wie bereits im vorhergehenden Abschnitt „Forschung und Entwicklung“ über den *delos® 4.0* ausführlich berichtet, werden die technische Dokumentation, die Software sowie die Bedienungsanleitung den neuen Leistungsparametern angepasst und die klinische Bewertung nach neuer europäischer Gesetzgebung durchgeführt.

Da wir mit der CE-Zertifizierung erst im letzten Quartal 2017 rechnen, wurde der *delos® 4.0* in der revidierten Umsatzplanung für das laufende Geschäftsjahr nicht mehr berücksichtigt.

Eine schnelle flächendeckende Einführung der *Snore3*-Therapie hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr 2016 nicht erfüllt, weil uns zum einen die finanziellen Mittel für ein unterstützendes Marketing fehlten und das Produkt *Snore3* zeitintensive Schulungen erfordert. In den ersten Monaten im Geschäftsjahr 2017 wurden unsere Erkenntnisse bestätigt, dass sich die Zahnarztpraxen mit der Vermarktung von *Snore3* schwertun. Durch zusätzliche Studien der Universität Genua beabsichtigen wir, den Zielkreis der Anwender zu erweitern. Anlässlich einer Dental Academy wird unser *Snore3*-Referent mit Unterstützung einer kompetenten HNO-Ärztin aus Italien die Vorteile der *Snore3*-Therapie vermitteln.

Das Jahr 2017 betrachtet elexxion als Jahr der neuen strategischen Ausrichtung, welches noch mit Verlusten einhergehen wird.

Wir haben die ursprüngliche Planung aufgrund neuer Erkenntnisse angepasst, den *delos® 4.0* für das aktuelle Geschäftsjahr nicht mehr berücksichtigt und den Umsatz für *Snore3* reduziert. Des Weiteren haben wir die Umsätze mit neuen Distributoren nur auf die bereits unterzeichneten Verträge angepasst und für das laufende Geschäftsjahr die Zielumsätze der neuen Mitarbeiter nur anteilig berücksichtigt.

Wir gehen aktuell davon aus, dass die Investitionen in Verkaufspersonal und Entwicklung, insbesondere für den *delos® 4.0*, im Geschäftsjahr 2018 greifen werden.

Gemäß unserer revidierten Planung für das Geschäftsjahr 2017 rechnen wir mit einem Umsatz von ca. TEUR 1.700. Bei der bestehenden Kostenstruktur ergibt sich voraussichtlich ein Jahresfehlbetrag von ca. TEUR 800.

Durch die erforderliche Plananpassung im Mai 2017 für das aktuelle Geschäftsjahr ergab sich in der zweiten Jahreshälfte 2017 ein zusätzlicher Liquiditätsbedarf von ca. TEUR 300 sowie zusätzlich ca. TEUR 150 im ersten Quartal 2018. Durch Verschiebung größerer Kostenblöcke in das Jahr 2018 und durch Kostenreduzierungen im Personalbereich konnte der Liquiditätsbedarf für das aktuelle Geschäftsjahr auf unter TEUR 100 reduziert werden. Hier wurde unterstellt, dass alle offenen Kundenforderungen innerhalb der vereinbarten Zahlungsziele beglichen werden und der Planumsatz gemäß der angepassten Planung erreicht wird. Bis einschließlich Ende August konnten wir die geplanten Umsatzziele erreichen. Im Rahmen der zusätzlichen Übernahme von weiteren 30 Prozent des gesamten Aktienbestandes vom bisherigen Hauptinvestor durch die Shanghai Tian Ying Medical Instrument Co. Ltd. in der zweiten Jahreshälfte 2017 hat sich die Shanghai Tian Ying Medical Instrument Co. Ltd. verpflichtet, eine weitere Zuzahlung von TEUR 430 in die Kapitalrücklage gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB zu leisten. Diese gesamte Transaktion steht derzeit noch unter dem Vorbehalt der behördlichen Genehmigung in China und kann sich von daher verzögern oder schlimmstenfalls nicht genehmigt werden. Sollte die hieraus entstehende Finanzierungslücke dann nicht von anderer Seite oder durch eine Realisierung höherer Umsätze als geplant gedeckt werden, müsste die elexxion Insolvenzantrag wegen Zahlungsunfähigkeit stellen.

V. Chancen- und Risikobericht

Die elexxion unterliegt als international agierendes Unternehmen einer Vielzahl von Chancen und Risiken. Die Chancen und Risiken werden laufend beurteilt. Für die Geschäftstätigkeit bestehen bestimmte Risiken, deren Eintreten sich nachteilig auf die künftige Entwicklung der Geschäfts-, Finanz- und Ertragslage auswirken kann.

Das Wahrnehmen der Chancen bei gleichzeitiger Steuerung der damit verbundenen Risiken unterliegt dem Risikomanagement des Unternehmens. Es identifiziert, bewertet und verfolgt systematisch die Entwicklung relevanter Risiken.

1. Risikobericht

Branchenspezifische Risiken

- elexxion steht im Rahmen ihrer globalen Tätigkeit im intensiven Wettbewerb mit überregionalen und internationalen Mitbewerbern. Die eigene Marktposition wird laufend beobachtet, sodass notwendige korrigierende Maßnahmen schnell eingeleitet werden können. Entsprechend der Nachfrage und aufgrund anderer Einflussfaktoren werden die Kapazitäten und die Kostenstrukturen zur Erhaltung der Wettbewerbsfähigkeit stetig angepasst. In diesem Zusammenhang stehen auch Neuentwicklungen und Produktionsprozesse am Markt unter Beobachtung.
- Änderungen und Entscheidungen öffentlicher und privater Gesundheitsträger national und international können den Abschluss von Geschäftsprozessen und damit den Absatz erschweren.
- Die Dauer von Zulassungsverfahren in diversen Ländern und notwendige Registrierungen einzelner Geräte können erfahrungsgemäß schwer prognostiziert werden. Es kommt immer wieder zu unerwarteten Verzögerungen.
- Die neue Norm ISO 13485:2016 für die CE-Zertifizierung ist deutlich verschärft worden. Die vorliegenden Dokumentationen aller Geräte müssen auf diese neue Norm angepasst werden. Hier kann es zu Zeitverzögerungen kommen, weil unser Notified Body (BSI) durch die zusätzliche Belastung längere Prüfzeiten benötigt.
- Eine Ausweitung der politischen Unruhen in Nahost kann sich negativ auf das Marktumfeld auswirken und die Investitionsbereitschaft bremsen.

Ertragsorientierte Risiken

- Durch die hohe Komplexität und Spezialisierung der Produkte ist die elexxion generell einem erhöhten Fertigungs- und Zulieferisiko ausgesetzt. Auch unerwartete Qualitätsverluste innerhalb der Produktpalette können die Geschäftstätigkeit negativ beeinflussen. Durch ein umfangreiches kunden-, lieferanten- und prozessorientiertes Qualitätsmanagementsystem, den Abschluss von mittelfristigen Lieferverträgen sowie einer ständigen Marktbeobachtung begegnen wir diesen Risiken aktiv. Die Einhaltung der Qualitätsstandards wird regelmäßig durch interne und externe Audits verifiziert.
- Ferner können aufgrund unserer Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten sowie durch bereits bestehende Schutzrechte Kollisionen mit Schutzrechten Dritter entstehen. Teilweise lassen sich diese Risiken nur bedingt steuern. Durch eine hochwertige Rechtsberatung mit Rechercheaufträgen versuchen wir, mögliche Negativeffekte zu minimieren. Aktuell sind weder Rechtsstreitigkeiten anhängig, noch sind uns Tatsachen bekannt, welche auf Schutzrechtskollisionen hinweisen.

- Die CE-Zertifizierung für den *delos® 4.0* wird im vierten Quartal 2017 erwartet. Für das aktuelle Geschäftsjahr haben wir gemäß der revidierten Planung keinen Absatz des *delos® 4.0* vorgesehen. Falls der ab April 2018 geplante Umsatz mit dem *delos® 4.0* nicht realisiert werden kann, weil sich die Zertifizierung weiter verzögert, wäre der Fortbestand der *elexxion* auch im Falle der Schließung der prognostizierten Liquiditätslücke ernsthaft gefährdet.
- Ein großes Risiko besteht dann, wenn mehrere branchenspezifische Risiken parallel eintreffen und sich der Absatzmarkt entsprechend verkleinert.

Finanzwirtschaftliche Risiken

- Auf Basis der Planung für das laufende Geschäftsjahr kommt es nach Verschiebung größerer Kostenblöcke in das Jahr 2018 und nach Reduzierung der Personalkosten zu Liquiditätsengpässen in Höhe von unter TEUR 100, vorausgesetzt alle Kundenforderungen werden innerhalb der vereinbarten Zahlungsziele beglichen und der Planumsatz wird gemäß der angepassten Planung erreicht. Eine Verpflichtung des neuen Hauptinvestors, der Shanghai Tian Ying Medical Instrument Co. Ltd., über eine Zuzahlung in die Kapitalrücklage über TEUR 430 in Zusammenhang mit der Übernahme eines zusätzlichen Aktienpakets liegt vor. Diese Transaktion steht allerdings noch unter dem Vorbehalt der behördlichen Genehmigung in China. Somit besteht das Risiko, dass die chinesischen Behörden dieser Transaktion nicht zustimmen bzw. sich der Eingang dieser finanziellen Mittel zeitlich verzögert. Könnten in diesem Falle nicht anderweitig zusätzliche finanzielle Mittel generiert oder höhere, als die geplanten Umsätze realisiert werden, würde die *elexxion* im weiteren Verlauf des aktuellen Geschäftsjahres 2017 zahlungsunfähig werden.
- *elexxion* ist mehr und mehr Liquiditätsrisiken ausgesetzt, da unsere internationalen Partner Änderungen der Zahlungsmodalitäten zu unserem Nachteil durchsetzen und häufig die Zahlungen später als vertraglich vereinbart eingehen. Die daraus resultierende Vorfinanzierung kann immer wieder zu Liquiditätsengpässen führen.
- Ständige Prüfungen unserer Kundenforderungen aus Lieferungen und Leistungen sollen bestmöglich sicherstellen, das Risiko von Forderungsausfällen zu minimieren. Durch Kreditlimits, Überprüfung der Kundenbonität, Letter of Credits und ein rollierendes Mahnsystem wird das verbleibende Risiko in angemessener Höhe abgedeckt.
- Im Beschaffungsbereich können sich durch Absatzverschiebungen Risiken durch nicht erfüllte Einkaufskontrakte ergeben. Informationen aus dem Vertriebsbereich und notwendige Anpassungen werden zeitnah mit den Zulieferern verhandelt, um auf eine Anpassung der Abnahmeverpflichtungen hinzuwirken.

Bestandsgefährdendes Risiko

Wir verweisen an dieser Stelle auch auf unsere Ausführungen zum Prognosebericht sowie den finanzwirtschaftlichen Risiken.

Sollte die elexxion nicht in der Lage sein, höhere als die geplanten Umsätze gemäß im Mai 2017 revidierter Planung zu generieren, ergäbe sich in den noch verbleibenden Monaten des Geschäftsjahres 2017 ein zusätzlicher Liquiditätsbedarf in Höhe von ca. TEUR 100. Sollten die geplanten Umsätze nicht erreicht werden, würde sich der zusätzliche Liquiditätsbedarf entsprechend erhöhen.

Eine Bestätigung des neuen Hauptinvestors Shanghai Tian Ying Medical Instrument Co. Ltd. zur Zuzahlung von TEUR 430 in die Kapitalrücklage im Zusammenhang mit der Übernahme eines weiteren Aktienpakets liegt vor.

Wie bereits unter den finanzwirtschaftlichen Risiken erläutert, steht diese Transaktion derzeit noch unter dem Vorbehalt der behördlichen Genehmigung in China. Somit besteht das Risiko, dass die chinesischen Behörden dieser Transaktion nicht zustimmen bzw. sich der Eingang dieser finanziellen Mittel aus der Zuzahlung in die Kapitalrücklage zeitlich verzögert. Könnten in diesem Falle nicht anderweitig zusätzliche finanzielle Mittel generiert oder höhere, als die geplanten Umsatzerlöse realisiert werden, würde die elexxion im weiteren Verlauf des aktuellen Geschäftsjahres 2017 zahlungsunfähig werden.

Der elexxion sind darüber hinaus derzeit keine weiteren wesentlichen Risiken bekannt, welche einen negativen Einfluss auf die Geschäftsentwicklung haben könnten.

2. Chancenbericht

Neben den Risiken birgt die Geschäftstätigkeit der elexxion auch substanzielle Chancen:

- Die Etablierung des weiterentwickelten elexxion *delos® 4.0* im arabischen und asiatischen Markt schafft aufgrund der bestehenden Nachfrage Umsatzpotenzial ab dem kommenden Geschäftsjahr 2018, immer unter der Voraussetzung, dass die CE-Zulassung vorliegt.
- Der elexxion *claros® 50* hat mit der spezifischen Indikation Depigmentierung von Zahnfleisch (Non-Surgical-Depigmentation) ein Alleinstellungsmerkmal, was Absatzsteigerungen in den arabischen und afrikanischen Ländern ermöglicht.
- Die positiven Umsatzergebnisse aus den Dental-Academies (Veranstaltungen mit Anwendern und potenziellen Anwendern von Lasersystemen) haben zu der Entscheidung geführt, diese Veranstaltungen fortzusetzen. Seit dem Geschäftsjahr 2016 werden die Dental-Academies gezielt mit *Snore3-Workshops* bereichert.
- Die elexxion arbeitet weiter am Ausbau weltweiter Vertriebspartnerschaften mit führenden Distributoren auf allen Kontinenten. Unterstützt wird dieser Prozess mit entsprechenden Schulungen durch unser qualifiziertes Verkaufsteam.
- Das Distributionsnetzwerk unseres neuen Hauptinvestors eröffnet Potenziale, neue Händler weltweit zu akquirieren.

3. Gesamtaussage

Die zunehmende Anzahl der Mitbewerber und neuen Produkte kontrollieren wir durch intensive Marktbeobachtung. Daraus resultieren Neuentwicklungen mit einem Alleinstellungsmerkmal, die Weiterentwicklung unserer Produkte sowie die Sicherstellung eines qualifizierten Service und einer sehr hohen Produktqualität. Die Kundenbindung erfordert eine starke und enge Betreuung unserer Vertriebspartner und der Endkunden durch unser qualifiziertes Verkaufsteam.

Die im Mai 2017 revidierte Planung für das laufende Geschäftsjahr erforderte einen zusätzlichen Liquiditätsbedarf im zweiten Halbjahr 2017 in Höhe von TEUR 300 sowie im ersten Quartal 2018 in Höhe von TEUR 150. Durch Verschiebung größerer Kostenblöcke in das Jahr 2018 und durch Kostenreduzierungen im Personalbereich konnte der Liquiditätsbedarf für das laufende Geschäftsjahr auf unter TEUR 100 gesenkt werden. Hier wird vorausgesetzt, dass alle Kundenforderungen innerhalb der vereinbarten Zahlungsziele beglichen werden und der Planumsatz des laufenden Jahres gemäß revidierter Planung in Höhe von TEUR 1.700 erreicht wird. Eine Bestätigung des neuen Hauptinvestors Shanghai Tian Ying Medical Instrument Co. Ltd. zur Zuzahlung von TEUR 430 in die Kapitalrücklage in Zusammenhang mit der Übernahme eines weiteren Aktienpakets liegt vor. Diese gesamte Transaktion steht derzeit noch unter dem Vorbehalt der behördlichen Genehmigung in China. Somit besteht das Risiko, dass die chinesischen Behörden dieser Transaktion nicht zustimmen bzw. sich der Eingang dieser finanziellen Mittel zeitlich verzögert. Könnten in diesem Falle nicht anderweitig zusätzliche finanzielle Mittel generiert oder höhere, als die geplanten Umsätze realisiert werden, würde die elexxion im weiteren Verlauf des aktuellen Geschäftsjahres 2017 Insolvenzantrag wegen Zahlungsunfähigkeit stellen müssen.

VI. Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten

Zu den im Unternehmen bestehenden Finanzinstrumenten zählen im Wesentlichen Forderungen, Verbindlichkeiten und Guthaben. Verbindlichkeiten bestehen hauptsächlich gegenüber dem Hauptinvestor, nicht aber gegenüber Kreditinstituten.

Durch eine regelmäßige Planungsprüfung in Form von Abweichungsanalysen und permanenter Liquiditätsüberwachung erkennen wir einen eventuellen Liquiditätsbedarf und können daher rechtzeitig gegensteuernde Maßnahmen ergreifen.

Singen, 11. September 2017

elexxion AG
Martin Klarenaar
Vorstand, CEO

>> Jahresabschluss

6 Bilanz

→ Aktiva

| in EUR | | 31.12.2016 | 31.12.2015 |
|--|------------|---------------------|---------------------|
| A. Anlagevermögen | | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | | |
| 1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | | 104.100,00 | 121.255,00 |
| II. Sachanlagen | | | |
| 1. Technische Anlagen und Maschinen | 76.859,00 | | 51.421,00 |
| 2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 21.857,00 | | 28.645,00 |
| | | 98.716,00 | 80.066,00 |
| III. Finanzanlagen | | | |
| Anteile an verbundenen Unternehmen | | 1,00 | 1,00 |
| B. Umlaufvermögen | | | |
| I. Vorräte | | | |
| 1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 320.900,00 | | 409.000,00 |
| 2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen | 65.100,00 | | 66.700,00 |
| 3. Fertige Erzeugnisse und Waren | 267.400,00 | | 350.300,00 |
| 4. geleistete Anzahlungen | 0,00 | | 1.936,48 |
| | | 653.400,00 | 827.936,48 |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | | |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 105.149,88 | | 120.944,88 |
| 2. Sonstige Vermögensgegenstände | 17.732,74 | | 19.954,63 |
| | | 122.882,62 | 140.899,51 |
| III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten | | | |
| | | 400.189,70 | 131.481,38 |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | | | |
| | | 36.525,18 | 25.015,45 |
| D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag | | | |
| | | 558.718,25 | 1.816.081,20 |
| | | 1.974.532,75 | 3.142.736,02 |

→ Passiva

| in EUR | | 31.12.2016 | 31.12.2015 |
|--|--------------|---------------------|---------------------|
| A. Eigenkapital | | | |
| I. Gezeichnetes Kapital | | 8.997.123,00 | 8.997.123,00 |
| II. Kapitalrücklage | | 5.391.328,00 | 4.891.328,00 |
| III. Bilanzverlust | | -14.947.169,25 | -15.704.532,20 |
| IV. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag | | 558.718,25 | 1.816.081,20 |
| | | 0,00 | 0,00 |
| B. Rückstellungen | | | |
| Sonstige Rückstellungen | | 107.950,00 | 117.700,00 |
| C. Verbindlichkeiten | | | |
| 1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen | 0,00 | | 6.245,61 |
| 2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 109.093,39 | | 139.618,58 |
| 3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | 1.598.023,88 | | 0,00 |
| 3. Sonstige Verbindlichkeiten | 159.465,48 | | 2.879.171,83 |
| | | 1.866.582,75 | 3.025.036,02 |
| | | 1.974.532,75 | 3.142.736,02 |

7 Anlagespiegel

→ Entwicklung des Anlagevermögens

| in EUR | Anschaffungs- und Herstellungskosten | | |
|--|--------------------------------------|------------------|------------------|
| | Stand 01.01.2016 | Zugänge | Abgänge |
| A. Anlagevermögen | | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | | |
| 1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 202.150,00 | 0,00 | 0,00 |
| Summe immaterielle Vermögensgegenstände | 202.150,00 | 0,00 | 0,00 |
| II. Sachanlagen | | | |
| 1. Technische Anlagen und Maschinen | 255.329,14 | 63.147,03 | 74.414,54 |
| 2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 140.744,45 | 1.395,14 | 0,00 |
| Summe Sachanlagen | 396.073,59 | 64.542,17 | 74.414,54 |
| III. Finanzanlagen | | | |
| Anteile an verbundenen Unternehmen | 45.098,32 | 0,00 | 0,00 |
| Summe Finanzanlagen | 45.098,32 | 0,00 | 0,00 |
| Summe Anlagevermögen | 643.321,91 | 64.542,17 | 74.414,54 |

| Abschreibungen | | | | | Buchwerte | |
|---------------------|---------------------|------------------|------------------|---------------------|---------------------|---------------------|
| Stand 31.12.2016 | Stand 01.01.2016 | Zugänge | Abgänge | Stand 31.12.2016 | Stand 31.12.2016 | Stand 31.12.2015 |
| | | | | | | |
| 202.150,00 | 80.895,00 | 17.155,00 | 0,00 | 98.050,00 | 104.100,00 | 121.255,00 |
| 202.150,00 | 80.895,00 | 17.155,00 | 0,00 | 98.050,00 | 104.100,00 | 121.255,00 |
| 244.061,63 | 203.908,14 | 11.351,03 | 48.056,54 | 167.202,63 | 76.859,00 | 51.421,00 |
| 142.139,59 | 112.099,45 | 8.183,14 | 0,00 | 120.282,59 | 21.857,00 | 28.645,00 |
| 386.201,22 | 316.007,59 | 19.534,17 | 48.056,54 | 287.485,22 | 98.716,00 | 80.066,00 |
| 45.098,32 | 45.097,32 | 0,00 | 0,00 | 45.097,32 | 1,00 | 1,00 |
| 45.098,32 | 45.097,32 | 0,00 | 0,00 | 45.097,32 | 1,00 | 1,00 |
| 633.449,54 | 441.999,91 | 36.689,17 | 48.056,54 | 430.632,54 | 202.817,00 | 201.322,00 |

8 Gewinn- und Verlustrechnung

→ Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016

| in EUR | 2016 | 2015 |
|---|-----------------------|-----------------------|
| 1. Umsatzerlöse | 1.485.255,08 | 1.817.486,62 |
| 2. Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen | -84.500,00 | -42.700,00 |
| 3. Andere aktivierte Eigenleistungen | 63.147,03 | 8.681,11 |
| 4. Sonstige betriebliche Erträge | 1.405.112,58 | 43.329,02 |
| 5. Materialaufwand | | |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | -521.882,93 | -652.352,48 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | -2.233,86 | -14.204,83 |
| | -524.116,79 | -666.557,31 |
| 6. Personalaufwand | | |
| a) Löhne und Gehälter | -447.688,66 | -438.496,64 |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | -84.553,24 | -82.471,40 |
| | -532.241,90 | -520.968,04 |
| 7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | -36.689,17 | -30.996,26 |
| 8. Sonstige betriebliche Aufwendungen | -881.180,37 | -1.135.271,12 |
| 9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 234,37 | 667,83 |
| 10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | -137.093,88 | -139.383,32 |
| 11. Ergebnis nach Steuern | 757.926,95 | -665.711,47 |
| 12. Sonstige Steuern | -564,00 | -604,00 |
| 13. Jahresüberschuss (Vj. Jahresfehlbetrag) | 757.362,95 | -666.315,47 |
| 14. Verlustvortrag aus dem Vorjahr | -15.704.532,20 | -15.038.216,73 |
| 15. Bilanzverlust | -14.947.169,25 | -15.704.532,20 |

>> Anhang

9 Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die elexxion AG

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der elexxion AG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Darstellung der Gesellschaft im Lagebericht, insbesondere auf die Darstellung der Chancen und Risiken unter dem Punkt 1. Risikobericht "Bestandsgefährdendes Risiko", hin. Der Vorstand führt aus, dass im Falle es der Gesellschaft nicht gelingt ihre geplanten Umsatzerlöse zu übertreffen, in den verbleibenden Monaten des Geschäftsjahres 2017 ein zusätzlicher Liquiditätsbedarf von ca. TEUR 100 besteht. Sollten die geplanten Umsatzerlöse nicht realisiert werden können, würde sich der zusätzliche Liquiditätsbedarf entsprechend erhöhen. Im Zusammenhang mit der Übernahme eines weiteren Aktienpaketes durch den neuen Hauptinvestor verpflichtete sich dieser zu einer Zuzahlung von TEUR 430 in die Kapitalrücklage. Diese Transaktion steht derzeit noch unter dem Vorbehalt der behördlichen Genehmigung in China. Es besteht somit das Risiko, dass die chinesischen Behörden dieser Transaktion nicht zustimmen bzw. sich der Eingang der finanziellen Mittel aus der Zuzahlung in die Kapitalrücklage zeitlich verzögert. Könnten in diesem Falle nicht anderweitig zusätzliche finanzielle Mittel generiert oder höhere als die geplanten Umsätze realisiert werden, würde die elexxion AG im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2017 Insolvenzantrag wegen Zahlungsunfähigkeit stellen müssen.

VS-Villingen, 13. September 2017

Wirtschaftsrevision Süd GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Hilpert
Wirtschaftsprüfer

Mader
Wirtschaftsprüfer

10 Anhang

A. Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Die elexxion AG hat ihren Sitz in Singen. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Freiburg i. Br. unter HRB Nr. 550787 eingetragen.

B. Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des Aktiengesetzes und der Satzung aufgestellt. Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB.

Die Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgte erstmals nach den Vorschriften des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (im Folgenden: BilRUG). Im Zuge dieser Umstellung waren keine Anpassungen erforderlich.

§ 267 Abs. 3 S. 2 HGB, der vorschreibt, dass Kapitalgesellschaften stets als große Gesellschaft gelten, wenn sie börsennotiert sind, gilt für die elexxion AG nicht. § 267 Abs. 3 verweist auf § 264 d HGB. Hiernach gilt nur als kapitalmarktorientiert, wer an einem organisierten Markt im Sinne des § 2 Abs. 5 des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG) durch von sich ausgegebene Wertpapiere im Sinne des § 2 Abs. 1 Satz 1 WpHG in Anspruch nimmt oder die Zulassung solcher Wertpapiere zum Handel an einem organisierten Markt beantragt hat. Die elexxion AG ist im Basic Board (Freiverkehr) der Frankfurter Wertpapierbörse notiert. Das Basic Board ist kein solcher Markt. Die Gesellschaft hat darüber hinaus keine Wertpapiere emittiert, die an einem organisierten Markt gehandelt werden.

Die Bilanz entspricht dem gesetzlichen Gliederungsschema (§ 266 Abs. 2 und 3 HGB). Für die Gewinn- und Verlustrechnung des Geschäftsjahres wurde das Gesamtkostenverfahren angewandt.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind insgesamt im Anhang aufgeführt.

Der vorliegende Jahresabschluss wurde unter der Prämisse des Going-Concern aufgestellt. Im III. Quartal 2017 übernahm der neue Hauptinvestor weitere rund 30% am Grundkapital und verpflichtete sich zusätzlich zu einer Zuzahlung von TEUR 430 in die Kapitalrücklage gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB (siehe hierzu auch Punkt F. VI. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Stichtag). Der Vorstand geht davon aus, dass die behördliche Genehmigung in China zu dieser Transaktion erteilt wird und die Zuzahlung zeitnah erfolgt, um die in den letzten Monaten des Jahres 2017 und im ersten Quartal 2018 bestehende Liquiditätslücke schließen zu können.

Die Aufstellungserleichterungen gemäß §§ 274a, 276 und 288 HGB wurden teilweise in Anspruch genommen.

C. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

I. Anlagevermögen

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare (zeitanteilige) Abschreibungen (bemessen nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer), bewertet. Die Nutzungsdauern betragen zwischen drei und sechs Jahren.

Die Bewertung des Sachanlagevermögens erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um kumulierte planmäßige Abschreibungen. Die Abschreibungen erfolgen linear über die voraussichtliche Nutzungsdauer. Die Abschreibungen auf Zugänge werden zeitanteilig vorgenommen. Gegenstände des beweglichen Sachanlagevermögens werden zwischen drei und dreizehn Jahren abgeschrieben. Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Wert von EUR 150,00 werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben, ihr sofortiger Abgang wird unterstellt. Für Anlagegüter mit einem Wert von EUR 150,00 bis EUR 1.000,00 wird ein Sammelposten gebildet, der über 5 Jahre linear abgeschrieben wird.

Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bzw. niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt. Abschreibungen auf einen niedrigeren Wert am Bilanzstichtag werden grundsätzlich nur vorgenommen, wenn die Wertminderung voraussichtlich dauerhaft ist.

II. Vorräte

Die Vorräte betreffen Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie fertige und unfertige Erzeugnisse, die zu durchschnittlichen Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bzw. den niedrigeren Werten am Abschlussstichtag bewertet werden. Die unfertigen und fertigen Erzeugnisse sind auf der Basis von Einzelkalkulationen zu Herstellungskosten bewertet, wobei neben den direkt zurechenbaren Materialeinzelkosten auch notwendige Gemeinkostenbestandteile berücksichtigt werden. Fremdkapitalzinsen werden nicht einbezogen. Zinsen für Fremdkapital wurden nicht in die Herstellungskosten einbezogen.

In allen Fällen wurde verlustfrei bewertet, d. h. es wurden von den voraussichtlichen Verkaufspreisen Abschläge für noch anfallende Kosten vorgenommen. Alle erkennbaren Risiken im Vorratsvermögen, die sich aus überdurchschnittlicher Lagerdauer, geminderter Verwertbarkeit und niedrigeren Wiederbeschaffungskosten ergeben, sind durch angemessene Abwertungen berücksichtigt. Abgesehen von handelsüblichen Eigentumsvorbehalten sind die Vorräte frei von Rechten Dritter.

III. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zu Nennwerten angesetzt. Allen risikobehafteten Posten ist durch Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen; das allgemeine Kreditrisiko ist durch pauschale Abschläge berücksichtigt.

IV. Rückstellungen

Sonstige Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Der Ansatz erfolgt in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages. Langfristige Rückstellungen werden mit dem ihrer Laufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzins der vergangenen sieben Jahre abgezinst (§ 253 Abs. 2 HGB).

V. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden zum Erfüllungsbetrag bilanziert.

VI. Währungsumrechnung

Auf fremde Währungen lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von bis zu einem Jahr werden am Abschlussstichtag zum Stichtagskurs umgerechnet. Die übrigen Fremdwährungsforderungen und Fremdwährungsverbindlichkeiten werden zum Stichtagskurs angesetzt, soweit die Entstehungskurse nicht niedriger waren (bei Aktivposten) oder höher lagen (bei Passivposten).

Gewinne und Verluste aus der Umrechnung von Fremdwährungsgeschäften in lokale Währung werden erfolgswirksam erfasst und in der Gewinn- und Verlustrechnung gesondert unter dem Posten "Sonstige betriebliche Erträge" bzw. "Sonstige betriebliche Aufwendungen" erfasst.

D. Erläuterungen zur Bilanz

I. Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im beigefügten Anlagespiegel dargestellt.

Angaben zum Anteilsbesitz

Die Gesellschaft hält 100% der Anteile der im Jahre 2007 in den USA gegründeten elexxion USA Inc. Das gezeichnete Kapital einschließlich sonstiger Zuzahlungen der Gesellschaft beträgt USD 50.000,00. Die Beteiligung ist gemäß § 253 Abs. 3 S. 3 HGB auf einen Erinnerungswert von EUR 1,00 abgeschrieben. Die Gesellschaft geht keiner aktiven Geschäftstätigkeit mehr nach. Der kumulierte Kapitalfehlbetrag für das Geschäftsjahr bis zum 31. Dezember 2015 beträgt USD 50.000,00. Das Jahresergebnis 2015 betrug USD minus 1.250 (EUR 1.144).

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Alle Forderungen haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

III. Eigenkapital

Das Eigenkapital hat sich wie folgt entwickelt:

| in EUR | 31.12.2015 | Veränderung | 31.12.2016 |
|---|----------------------|---------------------|--------------------|
| Gezeichnetes Kapital, Stückaktien im rechnerischen Anteil von je EUR 1,00 am Grundkapital | 8.997.123,00 | 0,00 | 8.997.123,00 |
| Kapitalrücklage | 4.891.328,00 | 500.000,00 | 5.391.328,00 |
| Verlustvortrag | -15.038.216,73 | -666.315,47 | -15.704.532,20 |
| Jahresergebnis 2015 | -666.315,47 | -666.315,47 | |
| Jahresergebnis 2016 | | 757.362,95 | 757.362,95 |
| Summe Eigenkapital | -1.816.081,20 | 1.257.362,95 | -558.718,25 |

Zum 31. Dezember 2016 betrug das Eigenkapital der elexxion AG minus TEUR 559 (Vj.: minus TEUR 1.816). Aufgrund erklärter Rangrücktritte für die Darlehen des Hauptinvestors in Höhe von TEUR 1.340 und Zinsaufwendungen in Höhe von TEUR 258 liegt derzeit keine Überschuldung der elexxion vor.

Mit Beschluss vom 9. Juli 2013 hat der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats eine Kapitalerhöhung um EUR 817.920,00 auf EUR 8.997.123,00 beschlossen. Die Eintragung dieser Kapitalerhöhung in das Handelsregister erfolgte am 23. Juli 2013.

Das Grundkapital ergibt sich damit aus 8.997.123,00 auf den Inhaber lautenden nennwertlose Stückaktien im rechnerischen Anteil am Grundkapital von je EUR 1,00.

Mit Hauptversammlungsbeschluss vom 23. August 2012 wurde der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft in der Zeit bis zum 22. August 2017 mit Zustimmung des Aufsichtsrates einmalig oder mehrmalig um bis zu insgesamt EUR 2.360.000,00 gegen Bar- und/oder Sacheinlage, durch Ausgabe von neuen, auf den Inhaber lautenden, Stückaktien zu erhöhen (genehmigtes Kapital 2012).

Zur Stärkung des Eigenkapitals des Unternehmens wurden durch einen Gesellschafter TEUR 500 in die sonstigen Kapitalrücklagen eingezahlt. Die Einzahlung ist im Dezember 2016 erfolgt.

IV. Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten sind im Verbindlichkeitspiegel im Einzelnen dargestellt.

Verbindlichkeitspiegel in TEUR

| Art der Verbindlichkeiten | 31.12.2016 | | | | gesamt | gesichert mit | 31.12.2015 | |
|---|-------------------------|--------------------|--------------|--------------|----------|---------------|-------------------------|--------------|
| | Restlaufzeit bis 1 Jahr | 1 Jahr bis 5 Jahre | über 5 Jahre | gesamt | | | Restlaufzeit bis 1 Jahr | gesamt |
| 1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 6 | 6 |
| 2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 109 | 0 | 0 | 109 | 0 | 0 | 139 | 139 |
| 3. Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen | 1.598 | 0 | 0 | 1.598 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| - davon gegenüber Gesellschaftern | 1.598 | 0 | 0 | 1.598 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 4. Sonstige Verbindlichkeiten | 160 | 0 | 0 | 160 | 0 | 0 | 2.879 | 2.879 |
| - davon gegenüber Gesellschaftern | 153 | 0 | 0 | 153 | 0 | 0 | 2.858 | 2.858 |
| - davon aus Steuern | 6 | 0 | 0 | 6 | 0 | 0 | 21 | 21 |
| - davon im Rahmen der sozialen Sicherheit | 1 | 0 | 0 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 1.867 | 0 | 0 | 1.867 | 0 | 0 | 3.024 | 3.024 |

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern betreffen in voller Höhe sonstige Verbindlichkeiten. Über Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 1.598 (Vj. TEUR 2.858) wurden seitens dieses Gesellschafters Rangrücktrittserklärungen abgegeben.

V. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum Bilanzstichtag bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von TEUR 116 pro Jahr.

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen resultieren im Wesentlichen aus

- Jährlichen Raummieten: TEUR 64
- Leasing: TEUR 20
- Finanzdienstleistungen: TEUR 20
- IT-Dienstleistungen: TEUR 12

Die Verpflichtungen laufen zwischen den Jahren 2017 und 2022 aus.

Zum Bilanzstichtag bestand ein Bestellobligo in Höhe von TEUR 534. Dieses Bestellobligo umfasst zum Bilanzstichtag offene Bestellungen sowie Abnahmeverpflichtungen aus langfristigen Einkaufskontrakten. Die Abnahmeverpflichtungen für das Jahr 2016 belaufen sich auf TEUR 62.

E. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

I. Umsatzerlöse

Die Umsätze des Geschäftsjahres wurden zu 36% (Vj. 39%) im Inland und zu 64% (Vj. 61%) im Ausland erzielt.

II. Sonstige betriebliche Erträge

Bei den periodenfremden Erträgen handelt es sich im Wesentlichen um Auflösungen von Rückstellungen (TEUR 8; Vj. TEUR 10).

Im abgelaufenen Geschäftsjahr sind außergewöhnliche Erträge in Höhe von TEUR 1.395 enthalten. Diese resultieren aus einem Darlehensverzicht eines Gesellschafters einschließlich Zinsen.

III. Personalaufwand

| in EUR | 2016 | 2015 |
|---|-----------|-----------|
| Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | 84.553,24 | 82.471,40 |
| Davon für Altersversorgung | 0,00 | 805,03 |

F. Sonstige Angaben

I. Vorstand

- Herr Martin Klarenaar (Vorsitzender)

II. Aufsichtsrat

- Dr. Oswald Gasser, Unternehmensberater (Vorsitzender)
- Dr. Jürgen Friedrich Nikolaus Eberlein, Unternehmensberater (stellvertretender Vorsitzender)
- Philip Hjelmér, Vermögensverwalter (bis 16. Januar 2017)

III. Vertretung

Einzelprokura wurde am 15. Dezember 2011 an Frau Erika Weltin erteilt (Eintragung am 16. Januar 2012).

IV. Corporate Governance Kodex

Vorstand und Aufsichtsrat haben sich bisher nicht den Verpflichtungen des deutschen Corporate Governance Kodex entsprechend § 161 AktG unterworfen, da dies rechtlich nicht erforderlich ist. Die Einbeziehung der Aktie der Gesellschaft in den Open Market (Freiverkehr) gilt nicht als Börsennotierung im Sinne des § 161 AktG.

V. Mitarbeiter

Die durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer betrug im Geschäftsjahr 10 (Vj. 9), davon 1 Vorstand (Vj. 1).

VI. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Stichtag

Gemäß Vertrag vom 28. Oktober 2016 übernahm die Shanghai Tian Ying Medical Instrument Co. Ltd. 55 Prozent des gesamten Aktienbestandes vom bisherigen Hauptinvestor und verpflichtete sich zur Übernahme der Restverbindlichkeiten sowie zur Zuzahlung von insgesamt TEUR 1.000 in die Kapitalrücklage gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB. 50 Prozent der Zuzahlung erfolgte bereits im Dezember 2016, die restliche Zuzahlung erfolgte im Januar 2017.

Um eine Zahlungsunfähigkeit bis zur vertraglichen Abwicklung und der Zuzahlung durch den neuen Hauptinvestor abzuwenden, gewährte der ehemalige Hauptinvestor der elexxion AG im September 2016 letztmalig ein Überbrückungsdarlehen in Höhe von TEUR 150. Dieses wurde im Januar 2017 wieder an ihn zurückgezahlt.

Mit Vertrag vom 9. August 2017 übernahm die Shanghai Tian Ying Medical Instrument Co. Ltd. weitere 30 Prozent des gesamten Aktienbestandes vom bisherigen Hauptinvestor. Daneben verpflichtete sich die Shanghai Tian Ying Medical Instrument Co. Ltd. zu einer weiteren Zuzahlung von TEUR 430 in die Kapitalrücklage gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB. Die gesamte Transaktion steht noch unter dem Vorbehalt der behördlichen Genehmigung in China.

VII. Ergebnisverwendungsvorschlag

Der Vorstand schlägt vor, den Jahresüberschuss des Geschäftsjahres bis 31. Dezember 2016 in Höhe von EUR 757.362,95 zusammen mit dem Verlustvortrag in Höhe von EUR 15.704.532,20 also insgesamt einen Bilanzverlust in Höhe von EUR 14.947.169,25 auf neue Rechnung vorzutragen.

Singen, 11. September 2017

elexxion AG

Martin Klarenaar
Vorstand, CEO

11 Impressum

Herausgeber
elexion AG
Otto-Hahn-Str. 7
78224 Singen
Tel: +49 (0) 7731 907 33-0
Fax: +49 (0) 7731 907 33-55
info@elexion.com
www.elexion.com

Redaktion und Design
CROSS ALLIANCE communication GmbH
www.crossalliance.de

elexxion AG
Otto-Hahn-Str. 7
78224 Singen

Tel: +49 (0) 7731 907 33-0
Fax: +49 (0) 7731 907 33-55

www.elexxion.com
info@elexxion.com

